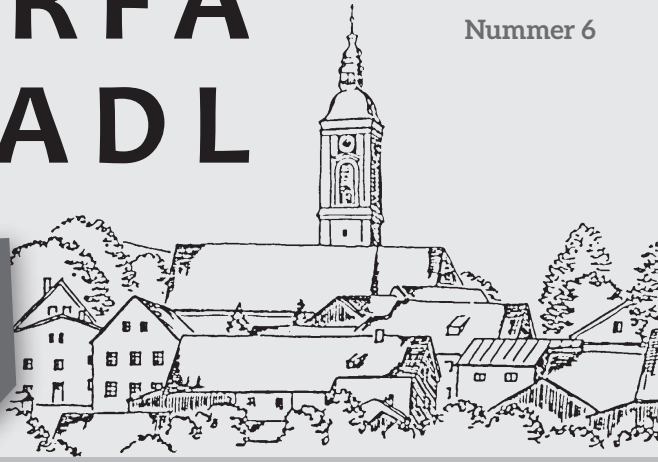


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Kirchdorf i. Wald und der Vereine



Ein Dankeschön am Jahresende

Endlich war es wieder ein Jahr ohne Coroneinschränkungen. Alle Veranstaltungen wie Vereinsfeste, Kirchweih und Weihnachtsmarkt konnten durchgeführt werden und das gesellschaftliche Leben nahm wieder volle Fahrt auf. Hier gilt mein herzlichster Dank allen Vereinen und Organisationen die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum gesellschaftlichen Leben beitragen. Durch unsere vielen ehrenamtlichen Akteure wird unsere Gemeinde erst richtig lebendig.

Im Gemeinderat wurden viele Themen behandelt, ein Großteil drehte sich hierbei natürlich um die Sanierung unserer Kläranlage und das damit verbundene Bürgerbegehren, die Fertigstellung des Gemeindezentrums, das neue Baugebiet mit Nahwärmeanschluss, Erneuerung eines Teilstückes des Buchenweges und Erweiterung des Kindergartens in der Grundschule.

Zum Jahresende darf ich natürlich unseren Gemeinderatsmitgliedern, die durch ihre konstruktive und projektbezogene Arbeit zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen sehr herzlich danken. Großen Dank darf ich natürlich all unseren Mitarbeitern im Bereich Bauhof, Wasserversorgung, Kläranlage, Kindergarten und Schule sowie der Verwaltung aussprechen, die für den ordnungsgemäßen Betrieb unserer Gemeinde sorgen.

Zum Jahresende darf ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das in Kirchdorf i. Wald einzigartige ehrenamtliche Engagement zu bedanken. Egal ob in den Vereinen, die das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde tragen und sehr viel im Bereich der Jugendarbeit leisten, Pfarrei, und anderen Organisationen. Ein wichtiger Bestandteil unseres Ehrenamtes in Kirchdorf i. Wald sind unsere ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer, die unseren Senioren ein Stück mehr Unabhängigkeit geben. Derzeit übernehmen diese ehrenamtliche Aufgabe Lentner Max, Andreas Winkler und Josef Mössmer.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie unseren Urlaubsgästen wünsche ich eine ruhige Adventszeit, eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Alois Wildfeuer

KIRCHDORFER HEIMATKALENDER

Frau Hartinger hat einen Kirchdorfer Kalender für das Jahr 2024 gefertigt.

Mit viel Liebe sind hier die Motive von den Hausbergen Gsengetstein, Hessenstein und Wagensohnriegel sowie zauberhafte Mond- und Sonnenuntergänge in Kirchdorf gestaltet. Die Maße sind 30x20cm für einen Preis von 20 Euro.



Sylvia Hartinger
 Handynummer: 0151/11873292
 Festnetz: 09928/9041246
 E-Mail: sylviahartinger@googlemail.com






Obere Bachgasse 23, 94209 Regen
 Tel.: 09921 3631, Fax: 09921 6987
 verwaltung@fos-regen.de

Fachoberschule Regen

Dein

Karrieresprungbrett!

Infoabend für das Schuljahr 2024/25
 am 06.02.2024, 18:30 Uhr

Tag der offenen Tür
 am 19.04.2024, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



SOZIALWESEN



TECHNIK



WIRTSCHAFT

Einschreibezeitraum

26.02. - 08.03.2024

Onlineanmeldung

Bereits jetzt möglich!



www.fos-regen.de

praxisorientiert
 zielgerichtet zum **Abitur**
 modern

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald
 Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald



I GEMEINDEZENTRUM

Einweihung und Tag der offenen Tür.

Am 24. November konnte endlich die Einweihung des neuen Gemeindezentrums durchgeführt werden. Dazu kamen neben den Architekturbüro Reiter-Hahne, Ingenieurbüro Haydn und weiteren Fachplanern auch etliche Vertreter von den zuverlässigen Baufirmen. Diejenigen Firmen die sehr unzuverlässig waren erschienen auch nicht zur Eröffnung.

Besonders begrüßen durfte der Bürgermeister Herrn Seischab von der Regierung v. Niederbayern, Abteilung Städtebau. Herr Seischab gab einen Rückblick, wie lange die Gemeinde Kirchdorf i. Wald bereist in der Städtebauförderung ist (Mitte der 80er Jahre). Er betonte wie wichtig es aus städtebaulicher Sicht ist, Leerstände zu beleben oder zu ersetzen und wieder Leben in ein Dorf zu bringen. Diese Gebäude fügt sich ideal in das Ambiente des Kirchenumfeldes ein.

Frau Reiter-Hahne gab einen Rückblick auf die Baustelle und auf die Gedanken aus dem Architektenwettbewerb, warum das Gebäude so entstanden ist und welche Ideen dahinterstecken.

Was aber das wichtigste an einem Gebäude ist „Stein und Mörtel bauen ein Haus, Geist und Liebe schmücken es aus“

Herr Hahne übergab dann den symbolischen Schlüssel an den Bürgermeister.



Im Anschluss daran segnete Pfarrer Konrad Kuhn das gesamte Gebäude und wünschte der Gemeinde viel Erfolg mit dem neuen Gemeindehaus.

Das Pfarrbüro befindet sich bereits in Betrieb im neuen Gemeindezentrum. Der Musikverein hat ebenfalls seinen neuen Raum bezogen und probt bereits eifrig darin.

Auch die Bücherei konnte jetzt nach Anbringen der Absturzsicherung in Betrieb gehen und erfreut sich großem Interesse. Der Seniorenclub und die Mutter-Kind Gruppe sind ebenfalls schon aktiv im Gebäude. Der Chor hält seine Proben künftig ebenfalls im Gemeindezentrum ab.

Am Sonntag, den 26. November konnten dann alle Gemeindeglieder, die Interesse hatten das neue Gebäude besichtigen.



Die OPTIKERIN ●●

Maßangefertigte Brillen aus
Kunststoff - Edelstahl - Büffelhorn

www.dieoptikerin.de - Tel. 08555-406057



18. WEIHNACHTSMARKT IN KIRCHDORF I. WALD MIT SEHR ABWECHSLUNGSREICHEN PROGRAMM

am 02. und 03. Dezember 2023

Am 1. Adventwochenende hat die Gemeinde Kirchdorf i. Wald zum 18. Weihnachtsmarkt geladen. Das ansprechende Rahmenprogramm hatte Friederike Wildfeuer erstellt, und für ein besonders Flair sorgten die vielen mit Kerzen erleuchteten Fenster in der Dorfmitte. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag waren mehr Besucher als erwartet vor Ort und belebten den Markt.

In ihren weihnachtlich dekorierten Buden sorgten die Ortsvereine und einige Privataussteller mit köstlichen Gerichten und verschiedenen Getränken für das leibliche Wohl. Auch Weihnachts- und Geschenkartikel, Christbäume und vieles mehr duften am Markt nicht fehlen. Das umfangreiche Rahmenprogramm sorg-

te für Abwechslung bei Groß und Klein. Der Weihnachtsmarkt begann um 16:00 Uhr mit dem Familiengottesdienst. Um 17:00 eröffnete Bürgermeister Alois Wildfeuer den Markt und richtete kurze Grußworte an die zahlreichen Besucher. Offiziell eröffnete gaben die Kindern der Grundschule ihre einstudierten Lieder und Tänze zum Besten. Im Anschluss daran stimmte das Nachwuchsorchester der Blaskapelle Kirchdorf mit weihnachtlichen Weisen auf die Vorweihnachtszeit ein.

Am Sonntag hatten dann vor allem die Kinder ihren Spaß. Beim „Kugelsuchspiel“. Ursula Eiter brachte ein paar ihrer Alpakas mit, die von den Kindern und Erwachsenen bestaunt wurden. Auch die Kindergartenkinder mit ihrem Team gaben ihre einstudier-





ten Lieder zum Besten. Mit Spannung warteten dann die Kinder mit ihren Mamas und Papas auf den heiligen Nikolaus (Günther Denk), der zur Marktmitte kam und dort mit Unterstützung durch den Krampus und den Bürgermeister kleine Geschenke verteilte. Im Anschluss gab der Zauberer Frantz für die Kinder eine Vorstellung, die die Kinder voll begeisterte.

Für das Kindersuchspiel wurden Popkorn Gutscheine vom Kinocenter Regen verlost.

An beiden Tagen fand wieder die große Verlosung für die Besucher statt, bei denen es tolle Preise zu gewinnen gab.

Die Organisatoren waren mit dem Verlauf des Weihnachtsmarktes wieder zufrieden. Durch die Zusammenarbeit mit der Schule, dem Kindergarten, den Vereinen und Privatpersonen, allen freiwilligen Helfern aus dem privaten und gewerblichen Bereich sowie der Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren wurde es wieder ein gelungener Weihnachtsmarkt und ein schönes erstes Adventswochenende in Kirchdorf i. Wald.

Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald bedankt sich für den gespendeten Christbaum bei Andrea und Walter Penn, bei Anton Duschl

für das Aufstellen des Baumes und bei den ehrenamtlichen Helfern samt Bauhof für das Auf- und Abbauen der Weihnachtsbuden. Ein Vergelt's Gott geht auch an die Sponsoren für die Verlosungen und Nikolausgeschenke (Getränkehaus Plöchl, Gasthaus „Kirchenwirt“, Metzgerei Baumann, Cafe Süß, Physiotherapie Gigl Susann, Putzerfirma Franz Breit, Kinocenter Regen, Spirituosen Riedl, Edeka Saxinger, Bäckerei Götz, Tankstelle Peschl, Hendl Kraft, La Vita Kopp Carmen und Moser Werner für den Aufbau der Stromversorgung.





STIMMUNGSVOLLE ADVENTFEIER DER SENIOREN IM BAUMANN-SAAL

Am 2. Adventssonntag feierten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Kirchdorf i. Wald wieder ihre schon zur Tradition gewordene Adventfeier im weihnachtlich geschmückten Baumann-Saal.

Alle Gemeindegewerinnen und -bürger, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, wurden von Pfarrei und Gemeinde zu dieser vorweihnachtlichen Feier eingeladen. Zur Feier kamen zur Freude der Veranstalter über 65 Seniorinnen und Senioren.

Nach Kaffee und Kuchen begrüßte Bürgermeister Alois Wildfeuer die anwesenden Gäste. Im Anschluss hielt Pfarrer Kuhn eine vorweihnachtliche Andacht. Die musikalische Umrahmung übernahm wie immer die Blaskapelle Kirchorf. Danach war Zeit für einen gemütlichen Plausch an den einzelnen Tischen.



SANIERUNG DER KLÄRANLAGE

Da bisher vom Gericht noch kein Verhandlungstermin für die „Zulassung des Bürgerbegehrens“ anberaumt ist, liegen die Planungen bzw. Ausschreibungen weiter auf Eis.

Wann ein Gerichtstermin stattfindet ist derzeit leider noch nicht bekannt.

Derzeit werden in den installierten Probenehmern täglich Proben von den Schmutzfrachten gezogen, um den Anteil des Verschmutzungsgrades zwischen Eppenschlag und Kirchdorf ermitteln zu können. Die Gemeinderäte der Gemeinden Kirchdorf und Eppenschlag sind der Meinung, dass der Bau einer Größenklasse 2 (bis 5.000 EW) nicht zukunftsorientiert sein kann. Um die Entwicklung der beiden Kommunen zukunftssicher zu gestalten und nicht in wenigen Jahren wieder viel Geld zu investieren, ist die Größenklasse 3 die zukunftssichere Variante.

Kanzlei **JR** Richter

Arbeitsrecht – Verkehrsrecht
Vertragsrecht – Familienrecht – Strafrecht

JOSEF RICHTER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Auwiesenweg 15
94209 Regen

Telefon: 09921 / 95 95 918
Telefax: 09921 / 95 95 919



Weitere Informationen unter:

www.kanzlei-jr.de



Die Mitglieder des Frauenbundes Kirchdorf und das Seniorencoliteam übernahmen die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen und einer abschließenden Brotzeit. Aufgelockert wurde der Nachmittag durch zwei, von Inge Breins vorgetragenen, Geschichten.

Pfarrer Konrad Kuhn und Bürgermeister Alois Wildfeuer bedankten sich bei den Anwesenden für den zahlreichen Besuch und bei allen Helferinnen und Helfern für die geleisteten Dienste. Gleichzeitig wünschten sie allen Anwesenden eine ruhige und besinnliche Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr.



FA. JÜRGEN PESCHL GMBH UNTERSTÜTZT GEMEIN- NÜTZIGE EINRICHTUNGEN IN DER GEMEINDE

Wie bereits in den letzten Jahren verzichtet die Fa. Jürgen Peschl GmbH auch heuer wieder auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden und spendet anstatt dessen einen Betrag von 500,00 € den gemeinnützigen Einrichtungen in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald.

Je einen Betrag von 250,00 € erhielten von der Fa. Peschl die Volksschule Kirchdorf i. Wald und der Kindergarten St. Wilhelm.

Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald und die Schul- und Kindergartenleitung bedanken sich im Namen der Kinder sehr herzlich für die Spende.

Tankstelle

- Kipper - LKW
- Sand - Kies
- Schotter
- Splitte



94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425



WALDSCHÜTZEN KIRCHDORF STARTEN IN DER BEZIRKSKLASSE BOGEN

Die Waldschützen Kirchdorf starten in diesem Jahr mit einer reinen Recurve Damenmannschaft in der Bezirksklasse Niederbayern.

Nachdem sich die Herrenmannschaft der Kirchdorfer, die letztes Jahr noch in der Bezirksliga gestartet war, sich teilweise auf Compound umgestellt hat, wurde diese zurückgezogen. Um nicht den Nachwuchs gleich zu „verheizen“ haben sich die Kirchdorfer entschieden, eine Klasse tiefer neu zu starten.

Die neu Formierte Mannschaft besteht der Kirchdorfer besteht nun aus einer reinen Damenmannschaft.

Der erste Wettkampf fand in Deggendorf statt.

Schon bei der Anreise zum Wettkampf war die Nervosität und die Anspannung im Bus spürbar. Welche Mannschaften sind dabei, wie stark sind die Mannschaften und hoffentlich machen wir keine Fehler. All das ging unseren Mädels durch den Kopf.

Nach dem die Bögen aufgebaut waren und sich die Schützen aufgewärmt hatten, konnte Trainer Günther Schmid durch beruhigende Worte und einfaches erklären der Regeln, die Mädels etwas runterfahren, um sich dann auf den Wettkampf zu konzentrieren.



Nach dem einschießen schien es etwas entspannter zu werden, da die Mädels einen guten Start hatten.

Der erste Wettkampf gegen Hunderdorf 2 war noch etwas wackelig für unsere Mädels. Trotz einiger kleiner Startschwierigkeiten konnte der erste Wettkampf mit 180:153 klar gewonnen werden.

Die Freude über den ersten Sieg war bei Emma Oswald, Tanja Mittermüller und Jenny Blöching riesengroß.

Der zweite Gegner, und als Favorit für den Aufstieg gehandelte Eichenlaub Frauenau, musste auch gegen die Kirchdorfer eine Niederlage einstecken. Kirchdorf gewinnt 201:188 Ringe

Von da ab lief es immer besser, und die Kirchdorfer Mädels waren plötzlich vom Neuling zum Favoriten geworden.

Und so war es auch. Die Kirchdorfer gewannen alle Wettkämpfe an diesem Tag und stehen nun mit 14 : 0 Punkten auf Platz eins der Tabelle

Kirchdorf : Riedlhütte	198 : 183
Kirchdorf : Aicha 2	191 : 188
Kirchdorf : Frauenau 2	192 : 161
Kirchdorf : Aicha 3	204 : 173
Kirchdorf : Freilos	210 : 0

Am 7.1.23 geht es nun nach Eggenfelden zum Rückkampf und da heißt es dann die Verteidigung der Tabellenspitze um den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen.

Hubertus Stüberl

Catering

Speiselokal

info@hubertus-stueberl.com

Schlag 36
94261 Kirchdorf

0 99 28 - 15 00

catering@hubertus-stueberl.com

www.hubertus-stueberl.com

CHRISTINE KÖCKEIS SIEGER BEIM NIEDERBAYERISCHEN SCHÜTZENLIESLSCHIESSEN

Beim Niederbayerischen Schützenlieslschießen, das Mitte Oktober in Straubing durchgeführt wurde, waren auch drei Schützinnen der Waldschützen angetreten.

Bei diesem Preisschießen, bei dem nur Schützinnen startberechtigt sind, hat jede Teilnehmerin 2 Serien à 10 Schuss zu absolvieren, die in der DSB-Wertung ausgewertet werden. Dabei wird immer die Differenz der geschossenen Serie zur maximalen Ringzahl 100 zum besten Teiler addiert. Gewinner ist, wer die niedrigste Punktzahl erreicht. Bei dieser Wertung wurden die Schützinnen in 3 Klassen eingeteilt. Die Kirchdorfer Teilnehmer erreichten folgende Platzierungen:

Klasse 2: Gigl Waltraud 7. Platz
 Klasse 2: Köckeis Christine 9. Platz
 Klasse 1: Süß Angela 19. Platz

Außerdem hatte jede Schützlin einen Wertungsschuss für die Schützenliesl abzugeben. Bei dieser Wertung wird nach Abschluss des Schießens vom Schirmherrn ein Schuss abgegeben. Die Schützlin, die mit ihrem Schuss am nächsten darunter liegt, gewinnt die Schützenlieslfigur und darf sich Niederbayerische Schützenliesl 2023 nennen. Bei dieser Figur handelt es sich um eine kleine, handgeschnitzte und handbe-



malte Holzfigur, die die bayerische Schützenliesl darstellt. Vom Schirmherrn Gerhard Schipper, Ehrengauschützenmeister des Schützengaus Landshut, wurde ein 859,6 - Teiler vorgegeben. Christine Köckeis gewann die Schützenliesl mit einem 857,6 - Teiler. Mit ihrem Treffer war Christine nur um einen 2-Teiler vom vorgegebenen Teiler entfernt.

MALERBETRIEB EHRENBECK

— MALER- UND LACKIERER-FACHBETRIEB —

Ihr Partner in Sachen ...

- ✓ Fassadengestaltung
- ✓ Wohnraumgestaltung
- ✓ Spachtelarbeiten
- ✓ Vollwärmeschutz
- ✓ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

94261 KIRCHDORF i.W.
 Grünbichl 11
 Telefon 09928 / 9041273
 Telefax 09928 / 9041274
 Mobil 0170 / 3408103
www.maler-ehrenbeck.de
info@maler-ehrenbeck.de



Besuchen Sie unser
Ausstellungshaus
 Große Auswahl an
 Zimmertüren, Fenster, Böden,
 Terrassendielen, Möbel,
 SpaStyling usw.
Freitag 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
 oder nach Termin



MONTAGE

- Fenster
- Türen
- Bodenbeläge

TK

SERVICE

- Paneele
- Wohnmöbel
- Trockenbau

Kohlberger

Kaltenbrunn 5 / 7
 94259 Kirchberg i. Wald

Mobil 0151 / 23 04 20 52

Tel. 0 99 08 / 872 09 22
 Fax 0 99 08 / 872 09 21

toni.kohlberger@t-online.de

www.montageservice-kohlberger.de



Die Sieger der
Gemeindemeisterschaft 2023

Reihe 1, von links:
Günther Köckeis, Robert Perl,
Ramona Geiger, Michaela Ebner,
Johannes Ertl, Walter Krönauer,
Melanie Zaglauer, Arnold Gigl

Reihe 2:
Marina Zaglauer, Gabi Moser,
Konrad Kuhn

Reihe 3:
Herbert Weber jun., Joe Süß



GEMEINDEMEISTERSCHAFT DER WALDSCHÜTZEN KIRCHDORF

Spannende Wettkämpfe bei der Gemeindemeisterschaft der Waldschützen!

Bei der Gemeindemeisterschaft der Waldschützen Kirchorf, die über zwei Wochenenden ausgetragen wurden, haben auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Personen teilgenommen. 52 Damen und 81 Herren kämpften um Ringe und Blattl. Mit 133 teilnehmenden Schützen war die Teilnehmerzahl etwas geringer als im Vorjahr. Auch in diesem Jahr kamen wieder Preise im Gesamtwert von ca. 2500,- € zur Verteilung.

Zur Siegerehrung, die im Gasthaus Baumann stattfand, konnte Schützenmeister Arnold Gigl neben zahlreichen Wettkampfteilnehmern auch den Bürgermeister Alois Wildfeuer und den Pfarrer Konrad Kuhn begrüßen. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern für den fairen und sportlichen Wettkampf. Ein besonderer Dank galt den Sponsoren und Unterstützern für die gespendeten Preise. Sein Dank galt auch allen Helfern, die an den zwei Wochenenden für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Arnold Gigl stellte noch fest, dass die erbrachten Leistungen mit denen der letzten Jahre vergleichbar waren. Allerdings fielen sehr viele Blatte, wodurch die Platzierungen in der Glückswertung sehr spannend wurden.

In der Kategorie der Gemeindemeister Herren entwickelte sich auch in diesem Jahr ein spannendes Duell. Letztendlich sicherte sich der Sieger der letzten Jahre Walter Krönauer vom TC 82 Kirchorf 1 mit 91 Ringen den Titel des Gemeindemeisters und verwies Robert Perl (Hoalous 2) mit 88 Ringen auf den zweiten Platz. Dritter wurde Stephan Lemberger (Hoalous 1) mit 84 Ringen. In der Damenwertung sicherte sich Melanie Zaglauer von den Damen des TC 82 Kirchorf mit 84 Ringen den Titel der Gemeindemeisterin 2023. Auf den zweiten Platz kam mit einer Leistung von 83 Ringen und Deckserien von 82 und 82 Ringen Gabi Moser von den Bruckerer Wildschützen, gefolgt von Michaela Ebner, die ebenfalls 83 Ringe (Deckserien 82 und 80 Ringe) erreichte.

In der Mannschaftswertung der Herren sicherte sich das Team Hoalous 1 den ersten Platz. Mit 321 Ringen (Stephan Lemberger 84 R., Herbert Weber jun. 81 R., Susanne Weber 80 R., Marina Zaglauer 76 R) konnten sie ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Die Mannschaft Hoalous 2 sicherten sich mit 317 Ringen den

zweiten Platz, gefolgt von der Mannschaft Fuchsdeifeswuid mit 314 Ringen.

Auch bei den Damen konnten die Seriensieger der Bruckerer Wildschützen ihren Titel vom Vorjahr verteidigen. Mit einer Leistung von 299 Ringen erreichten Gabi Moser (83 R), Michaela Ebner (83 R), Gerlinde Braumandl (69 R) und Ramona Geiger (64 R) den ersten Platz. Den zweiten Platz sicherten sich mit 278 Ringen die Damen vom TC 82 Kirchorf, gefolgt von der Damenmannschaft der FFW Kirchorf, die 213 Ringe erreichten. In der Glückswertung kamen insgesamt 30 Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von über 1200,- € zur Verteilung. Die Siegpriämie von 400,- € gewann mit einem 9,2-Teiler Johannes Ertl. Die nächsten Plätze gingen an Konrad Kuhn (200,-€ / 10,1-Teiler) und Joe Süß (100,-€ / 11,0-Teiler).

Die Bürgermeisterscheibe, gestiftet von Bürgermeister Wildfeuer Alois, gewann mit einem 26,4-Teiler Robert Perl. Die gespendete Scheibe vom Gastwirt Walter Baumann konnte Marco Begerl mit einem 13,0-Teiler in Empfang nehmen. Zusätzlich zur Bürgermeister- und Gastwirtscheibe wurde in diesem Jahr eine Brauereischeibe ausgeschossen, die von der Brauerei Falter gestiftet wurde. Mit einem 111,7-Teiler gewann diese Scheibe Walter Krönauer.

Zum Schluß bedankte sich Schützenmeister Arnold Gigl im Namen der Waldschützen Kirchorf noch mal bei allen Teilnehmern und Helfer und lud alle Anwesenden wieder zur Gemeindemeisterschaft 2024 ein.

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **5. Februar 2024** erbeten.



Rupert Kraft und Toni Helmut Lang schließen sich zusammen. Eppenschlags Bürgermeister Peter Schmid gratuliert und wünscht gute Geschäfte.

ZWEI STARKE UNTERNEHMER SCHLIESSEN SICH ZUSAMMEN

Aus der Hendl- und Haxnbraterie Kraft entsteht die Hendl & Partyservice – Kraft/Lang GmbH

Seit über 30 Jahren wurde die Hendl- und Haxnbraterie Kraft aus Eppenschlag zu einem Begriff, der weit über die Landkreisgrenzen hinaus, für seine Zuverlässigkeit und guter Qualität bekannt ist. Die Grillspezialitäten mit frisch gebratenen Hendl, Enten, Haxn, Rippchen und Braten aller Art, werden vor allem auf Standplätzen im Landkreis Regen und im Landkreis Freyung-Grafenau angeboten. Durch Kontinuität und ständige Verbesserungen im Betrieb und der Ausstattung bietet die Hendlbraterie Kraft einen hohen Qualitätsstandard zum günstigen Preis an. Dabei wird das aufgebaute Potential der Stammkunden, auf das man in unserer strukturschwachen Gegend angewiesen ist, immer bestmöglichst bedient.

Durch den Bekanntheitsgrad der Hendlbraterie Kraft, die im Genussdorf Eppenschlag ihren Sitz hat, werden die Anforderungen Jahr für Jahr immer größer. Gründungsfeste von Vereinen, größere Firmenfeste, von Straubing bis nach Landshut, sowie andere Festlichkeiten werden von der Hendlbraterie Kraft mit ihren Qualitätsprodukten versorgt

Als 2. Standbein spielt dabei auch ein guter Partyservice für Feierlichkeiten aller Art, eine immer größere Rolle. Mit Toni Helmut Lang der seit ein paar Jahren als Betriebsleiter bei der Fa Kraft beschäftigt ist, konnte ein starker Partner für diesen Bereich gefunden werden. Lang ist gelernter Metzgermeister und Koch, führte selbstständig eine Metzgerei mit Partyservice in Schönberg. Seinen gutgehenden Partyservice führte er bis jetzt noch nebenberuflich weiter. Er ist vor allem für alle Schönberger und darüber hinaus ein Begriff für beste Qualität und guten Service. Die Hendlbraterie Kraft verpachtet zum 01.03.24 ihren langjährigen Einzelbetrieb an die 2er GmbH Kraft/Lang zu jeweils gleichen Anteilen. Es entsteht eine neue Betriebsform die zukunftsorientiert ausgerichtet wird, mit neuen Arbeitsplätzen, sowie einer Versorgung aller Art, auch für größere Festlichkeiten. In dieser Art und Form dürfte sie im bayrischen Wald und darüber hinaus einmalig sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf ihre Bewerbungen für einen neuen Arbeitsplatz in unserer schönen Heimatgemeinde, im Genussdorf Eppenschlag.

Text: Rupert Kraft/Foto: Regina Breit



Ich bin für Sie da.

Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite – von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall.
Gern besuche ich Sie auch zu Hause.



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung Stefan Roth
Auenstr. 11 · 94536 Eppenschlag
Telefon 0170 8149699
info.stefan.roth@mecklenburgische.com
stefan-roth.mecklenburgische.de

Gute Fahrt !!! **Immer eine gute Adresse für Führerscheinbewerber !!!**

FAHRSCHULE 

Wilhelmstraße 6
94261 Kirchdorf
09928/350 od. 0171/2410400

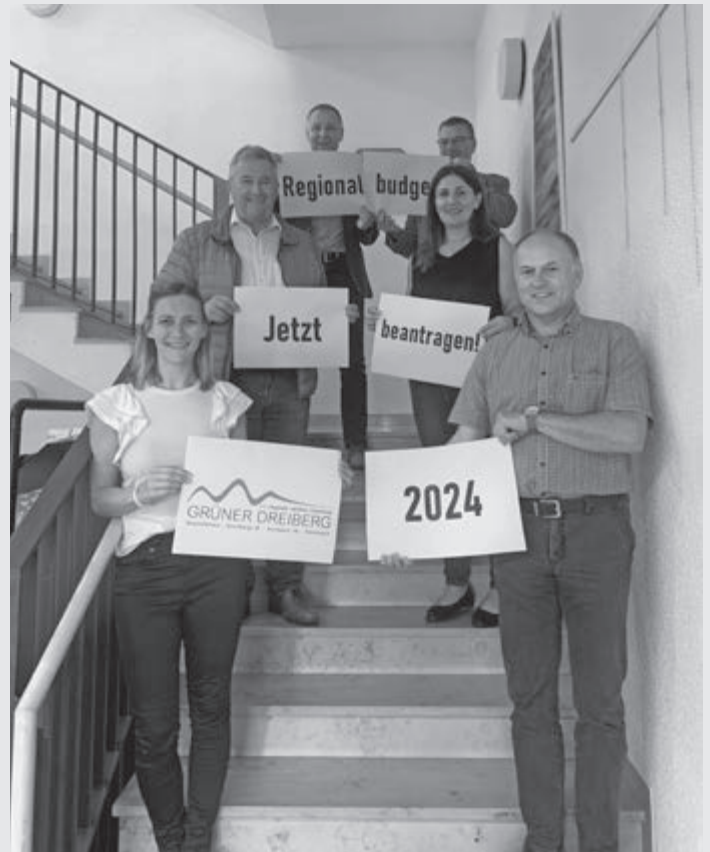
KIRCHDORF + SPIEGELAU
Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen

ILE Regionalbudget 2023

16 Projekte wurden genehmigt und erhielten Fördermittel aus dem Regionalbudget 2023. Die Projekte reichten von Spielplatzneubauten über Sanierungen bis zur Modernisierung von Infrastruktur in den ILE-Gemeinden.

Save the Date: Anträge für das Regionalbudget 2024 können noch bis 15.02.2024 eingereicht werden. Förderanträge und Informationen sind auf www.ile-grüner-dreiberg.de zu finden.



ILE Themenreihe: Energie und Fördergelder / Länger Leben Zuhause

Die ILE Grüner Dreieberg hat eine aufschlussreiche Themenreihe gestartet, die Bürger zu verschiedenen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten einlädt. Bereits in Bischofsmais fand ein Vortrag zu „Energie und Fördergelder“ statt, während in Kirchdorf das Thema „Länger Leben Zuhause“ im Fokus stand. Diese Vorträge behandelten relevante Fragen zu Energieeffizienz, Fördermöglichkeiten und alternativen Wohnkonzepten für ein längeres Leben im gewohnten Umfeld. Der nächste Termin der Themenreihe wird in Rinchnach am 25.01.2024 unter dem Motto „Mutige Heimatunternehmer: Heimatliebe trifft Unternehmergeist“ abgehalten. Diese Veranstaltung soll sich auf innovative Unternehmen in der Region konzentrieren, die durch ihre Unternehmungen die lokale Identität und Wirtschaft stärken.



Gemeinsam für die Jugend

Gemeinden der ILE Grüner Dreieberg kooperieren in der Jugendarbeit, organisieren gemeinsame Programme und Ausflüge. Ab sofort ist es möglich, alle örtlichen Ferienprogramme auf der Homepage der ILE zu finden, das erleichtert die Suche und fördert die Kooperation zwischen Gemeinden.



Regionales per Postkarte

Die Bürger in den ILE-Gemeinden dürfen sich im November auf eine besondere Postkarte freuen, die darauf abzielt, die Vielfalt und Qualität der regionalen Erzeugnisse zu präsentieren. Unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister der ILE-Gemeinden wurde eine Postkarte an alle Haushalte verschickt, die über einen QR-Code verfügt. Dieser Code führt die Empfänger direkt zur ILE-Website, auf der über 50 heimischen Produzenten ihre Produktvielfalt präsentieren. Die Initiative ist darauf ausgerichtet, die heimischen Erzeuger zu unterstützen und zu zeigen, wie vielfältig und hochwertig heimische Angebote sind.

ILE Klausurtagung in Regen

Wer vorwärtskommen will, muss sich auch mal zurückziehen – weswegen sich die ILE Grüner Dreieberg zu einer Klausurtagung im Arberlandhaus in Regen traf, um die Grundlagen für die kommenden Jahre zu legen. Die Gemeindeoberhäupter aus Bischofsmals, Kirchberg i.Wald, Kirchdorf i.Wald und Rinchnach kamen gemeinsam mit ihren Gemeinderäten zusammen, um neue Strategien und Themen für die ILE zu erarbeiten. Die Veranstaltung wurde unter der Organisation der ILE-Regionalmanagerin Manuela Topolski abgehalten und von dem Professors für Volkswirtschaftslehre und Regionalmanagement Dr. Markus Lemberger moderiert. Zu Beginn der Tagung begrüßte Bürgermeister Walter Nirschl die knapp 30 Teilnehmer, wobei er insbesondere Sven Päßlow vom Amt für Ländliche Entwicklung erwähnte und begrüßte.

Am Vormittag standen Kooperationsmöglichkeiten mit den ILE Nationalparkgemeinden im Fokus. Willi Biermeier, Geschäftsführer der ILE Nationalparkgemeinden, präsentierte seine Organisation samt Handlungsfeldern. Er erklärte die Struktur seiner ILE und stellte laufende Projekte vor. Sebastian Kohler von der TH Deggendorf vertiefte in diesem Zusammenhang das Thema Digitalisierung, ein Schwerpunkt der Nationalparkgemeinden. Sein Vortrag umfasste die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen im Bereich der Telemedizin und die Bedeutung des Ausbaus von 5G für den ländlichen Raum. Zudem wurde das Projekt DiNo der TH Deggendorf vorgestellt, das kostenfreie Unterstützung für Unternehmen, Start-ups, öffentliche Einrichtungen und Forschungseinrichtungen im Bereich der digitalen Transformation und Innovation in ländlichen Regionen bietet.

Die Anwesenden zeigten sich erfreut über die Möglichkeiten der interkommunalen Kooperation und beauftragten die ILE-Chefs Biermeier und Topolski, gemeinsame Projekte anzugehen. Dabei wurde konkret die Überlegung diskutiert, einen IT-Systembeauftragten einzustellen, der die ILE-Gemeinden übergreifend unterstützen soll.

Im zweiten Teil der Veranstaltung lag der Fokus auf der aktuellen Arbeit und zukünftigen Projekten der ILE Grüner Dreieberg. Ein im Jahr 2021 ausgearbeitetes Maßnahmenpaket wurde überprüft und Projekte neu priorisiert. Neuerungen gab es beim Handlungsfeld Innenentwicklung, Wirtschaft und Verkehr, wo verstärkt die Förderung regionaler Unternehmen in den Fokus rückt und dies mit Firmenbesichtigungen unterstützt werden

soll. Auch im Handlungsfeld Jugend, Familie und Senioren soll neben der Jugendarbeit auch eine Plattform für Senioren entstehen. Konkret sollen Kurse für Senioren im Bereich der Digitalisierung angeboten werden. Besonders wichtig war den Teilnehmenden der Bereich der kommunalen Dienstleistungen und Versorgung. Bestehende gemeinsame Schulungen und Arbeitstreffen sollen weiterhin forciert werden und um einen neuen Bereich, einem gemeinsamen Beschaffungswesen erweitert werden.

Bürgermeister Walter Nirschl betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit angesichts bevorstehender Herausforderungen für die Gemeinden: „Es ist wichtiger denn je, dass wir zusammenarbeiten, denn die kommenden Jahre werden für die einzelnen Gemeinden definitiv, auch im Hinblick auf die finanziellen Ressourcen, Förderprogramme und Zuschüsse, nicht leichter.“

Die breite Palette an Themen verdeutlicht die umfassende Arbeit der ILE Grüner Dreieberg und unterstreicht die Dringlichkeit einer engen Zusammenarbeit für eine vielversprechende Zukunft der Region.



Ab sofort eigener WhatsApp-Kanal der ILE

Die ILE Grüner Dreieberg geht mit der Zeit und bietet jetzt einen eigenen WhatsApp-Kanal an. Ein einfacher Weg, um auf dem Laufenden zu bleiben und keinen wichtigen Termin mehr zu verpassen.

Warum ist das Abonnieren des Kanals von Vorteil? Ganz einfach! Mit einem Scan des QR-Codes erhalten Sie direkten Zugriff auf unseren WhatsApp-Kanal. Hier erwarten Sie zeitnahe Informationen zu kommenden Veranstaltungen, aktuellen Projekten, wichtigen Mitteilungen der ILE und vielem mehr – direkt auf Ihr Smartphone.

Es war noch nie so einfach, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu sein und aktiv informiert zu bleiben. Verpassen Sie keine Neuigkeit mehr und seien Sie immer auf dem neuesten Stand!



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE BÜRGERVERSAMMLUNG AM 26.11.2023 IM GEMEINDEZENTRUM IN KIRCHDORF I. WALD

Um 11.00 Uhr eröffnete 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer die Bürgerversammlung und begrüßte die 151 Anwesenden (davon 144 Gemeindebürger) sehr herzlich.

Aufgrund des eingegangenen Antrages (Anlage 1) von Herrn Probst Adolf sen., Herrn Perl Karlheinz sowie Herrn Martin Mühlehnner zur Erweiterung der Tagesordnung wurden die einzelnen Punkte der Bürgerversammlung zur Abstimmung gegeben. Über Punkt 1 „Zeitrahmen für die Abarbeitung der einzelnen Tagesordnungspunkte festlegen“ wurde jedoch nicht abgestimmt, da der Bürgerversammlung eine Festlegung der Redezeitbeschränkung für den Bürgermeister nicht zusteht (Art. 18 GO – Prandl / Zimmermann / Büchner / Pahlke). Vor der Abstimmung wurde den Anwesenden das Abstimmungsprozedere erklärt. Bei den jeweiligen Abstimmungen wurde auch darauf geachtet, dass die anwesenden Nichtgemeindeglieder, die im Vorfeld von der Gemeindeverwaltung ermittelt wurden, an den Abstimmungen nicht teilnehmen durften.

Über die übrigen Punkte wird wie folgt abgestimmt:

1. Kläranlage	Ergebnis: 44:53
2. Bürgerbegehren	Ergebnis: 44:52
3. Gemeindezentrum	Ergebnis: 18:55
4. Neue Trinkwasser- und Abwassergebühren	Ergebnis: 45:51
5. Neuverschuldung	Ergebnis: 24:50
6. Steuerschraube Grundsteuer – Hebesätze – Grundsteuer-Ohrfeige	Ergebnis: 32:53

Somit wurden alle Punkte zur Erweiterung der Tagesordnung abgelehnt und der erste Bürgermeister ging zur ursprünglichen Tagesordnung über.

Mit einer PowerPoint-Präsentation wurde die im letzten Jahr durchgeführten Maßnahmen erläutert und über die anstehenden Maßnahmen informiert. Hierbei wurden die Fragen die im Vorfeld von Herrn Adolf Probst sen., Herrn Karlheinz Perl, Herrn Martin Mühlehnner, Herrn Manfred Sigl und Herrn Manfred Wildfeuer gestellt wurden, beantwortet.

Die dabei angesprochenen Themenbereiche wurden anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Diese (Anlage 2) sowie die eingegangenen Fragen (Anlage 3, 4, und 5) liegen dieser Niederschrift bei.

Bei seinem Vortrag ging Herr Bürgermeister Wildfeuer vor allem auf das neue Gemeindezentrum inkl. Kosten und Förderung, den Kernwegausbau Grünbichl-Schlag, den Schuldenstand der Gemeinde sowie die neuen Baugebiete „Am Kirchturmblick“ und in Abtschlag ein. Bzgl. der Kläranlage stellte der 1. Bürgermeister nochmals die Planung vor und begründete ausreichend aus welchen Gründen sich der Gemeinderat für die Größenklasse 3 mit 5.400 EW entschieden hat. Es wurde auch die Kostenverteilung

zwischen Gebühren und Verbesserungsbeiträge nochmals erläutert sowie erklärt aus welchen Gründen zusätzliche Probennehmer angeschafft wurden.

Im Anschluss wurden die von Adolf Probst sen., Karlheinz Perl und Martin Mühlehnner am 19.11.2023 eingereichten 5 Anträge (siehe Anlage 3) vom Bürgermeister vorgestellt und behandelt. Den Antragsstellern wurde Gelegenheit gegeben, sich zu den Anträgen zu äußern. Vor der Abstimmung wurde den Anwesenden das Abstimmungsprozedere erklärt. Bei den jeweiligen Abstimmungen wurde auch darauf geachtet, dass die anwesenden Nichtgemeindeglieder, die im Vorfeld von der Gemeindeverwaltung ermittelt wurden, an den Abstimmungen nicht teilnehmen durften.

Antrag 1: Beleuchtung Kirche und Kirchturm

Der Kirchturm wird wieder in der Winterzeit beleuchtet, dafür wird die Beleuchtung des Gemeindezentrums auf die erforderliche, sicherheitstechnische, notwendige Beleuchtungsstärke reduziert.

Abstimmung: 51:28

Der Antrag wurde befürwortet und somit wird dieser im Gemeinderat innerhalb der Dreimonatsfrist behandelt.



*Genießen Sie unsere
Gastfreundschaft und
gutbürgerliche Küche
bei Ihren Familienfeiern!*

Ihre Familie Perl

Telefon 09928 1618

Antrag 2: Auflösung der Bücherei im Gemeindezentrum

Die Bücherei wird aufgelöst und dafür ein Gemeindearchiv eingerichtet.

Abstimmung: 18:75

Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag 3: Verzicht auf die Konzessionsabgabe Strom

a) Die Gemeinde verzichtet auf die Konzessionsabgabe Strom zu Gunsten der Gemeindebürger

Abstimmung: 7:18

Der Antrag wurde abgelehnt.

b) Die Einnahmen werden zweckgebunden zur Förderung klimapolitischer Ziele für einen sparsamen Umgang mit Elektrizität in der Gemeinde verwendet.

Abstimmung: 49:10

Der Antrag wurde befürwortet und somit wird dieser im Gemeinderat innerhalb der Dreimonatsfrist behandelt.

Antrag 4: Erstellung eines Protokolls über die Bürgerversammlung und Veröffentlichung im Gmoabladi und Internetseite Gemeinde

Abstimmung: 90 Bürger für den Antrag

Da mehr als 50% der Bürger den Antrag befürwortet haben, wurde auf eine Gegenabstimmung verzichtet. Somit wird der Antrag innerhalb der Dreimonatsfrist im Gemeinderat behandelt.

Antrag 5:

Soweit die Anfragen, Anliegen oder Anregungen aus zeitlichen Gründen in der Bürgerversammlung nicht beantwortet werden können, werden diese umgehend nach der Bürgerversammlung vom ersten Bürgermeister bzw. der Gemeindeverwaltung so zeitnah wie möglich, jedoch spätestens nach einen Monaten schriftlich beantwortet und die Antwort ortsüblich (Gmoabladi und Internetseite) bekanntgemacht.

Abstimmungsergebnis 73 Bürger für den Antrag

Da mehr als 50% der Bürger den Antrag befürwortet haben, wurde auf eine Gegenabstimmung verzichtet. Somit wird der Antrag innerhalb der Dreimonatsfrist im Gemeinderat behandelt.

Nach diesen Anträgen gab es noch folgende Wortmeldungen:

Ein/e Gemeindebürger/in möchte die Umlage für die Verbesserungsbeiträge am Wasserdurchschnittsverbrauch der letzten Jahre festgelegt haben und nicht über Grundstücks- und Geschossflächen.

Ein/e weitere/r Gemeindebürger/in gab dem Vorredner recht und erklärte, dass der Gemeinderat die Umlageart festlegt. Zu-

dem soll die Gemeinde Schuldscheine für die Verbesserungsbeiträge für die Bürger einrichten, um Zinsen zu sparen. Außerdem lässt er gerade von der Rechtsaufsicht im Landkreis Regen prüfen, ob ein gestaffelter Wasserpreis eingeführt werden kann, d.h. dass man ab einem bestimmten Verbrauch einen höheren Preis zahlen muss.

Der Bürgermeister erklärte, dass eine derartige Umlegung anhand des Wasserverbrauchs nicht möglich sei. Und sollte man keine Verbesserungsbeiträge erheben und alles auf die Gebühren umlegen, müsste die Gemeinde bei einem Zins von 4% im ersten Jahr schon Zinsen in Höhe von ca. 240.000 € stemmen.

Ein/e Gemeindebürger/in wollte daraufhin wissen, wie hoch der Zins für den Kredit beim Gemeindezentrum ist. Denn der Zinssatz liegt bei einem Privatkredit zurzeit bei ca. 4,5 % und er weiß, dass die Gemeinde sehr viel bessere Konditionen bei einer Kreditaufnahme bekommt, als ein Privatmann.

Der Bürgermeister erklärte, dass man für das Gemeindezentrum keinen Kredit aufgenommen hat und der Zinssatz zurzeit bei ca. 4 % liegt. Einen ganz genauen Wert kann er aber nicht nennen, da sich dieser täglich ändert.

Ein/e Gemeindebürger/in wollte wissen, ob die Allee auch beim Ausbau des Kernweges dabei ist.

Der Bürgermeister erwiderte, dass dies nicht der Fall sei, man jedoch schon ein Angebot von ca. 100.000 € für eine neue Deckschicht eingeholt hat. Die Entscheidung darüber wird im nächsten Jahr im Gemeinderat gefällt.

... weiter auf der nächsten Seite →

BÜCHEREI

***NEU*
Viele Tonies**

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag: 17 - 18 Uhr
Sonntag: 09 - 10 Uhr

Unsere neue Bücherei im
Gemeindezentrum, 1. OG
Marienweg 9
94261 Kirchdorf

Ein/e Gemeindebürger/in wollte wissen, ob man für die Kläranlage einen so großen Puffer überhaupt braucht, weil wenn sich hier in der Bürgerversammlung so umsieht, schaut es hier sehr alt aus und das Durchschnittsalter ist bei über 50 bzw. 55 Jahren.

Daraufhin ergriff ein/e weitere/r Gemeindebürger/in das Wort und erklärte, dass sich das Thema erledigt hat, wenn man nur an den Ausbau und die Vergrößerung des Kindergartens mit 72 Kindern denkt.

Ein/e Gemeindebürger/in wies daraufhin, dass laut nach eigener Internetrecherche die IHK die Bevölkerungszahl im Landkreis Regen bei -2 % sieht. Und seit er/sie verheiratet ist, bewegt sich die Einwohnerzahl immer bei 2000 bis 2200 Einwohner in Kirchdorf. Die Puffergröße ist jedoch zweite Rolle, vielmehr beschäftigt ihn die Größe des Betriebsgebäudes bei der neuen Kläranlage. Er hat sich die neuen Pläne und das alte Gebäude zusammen mit dem Bürgermeister angeschaut. Er sieht trotz negativer Haltung des Gemeinderates sowie des Klärwärters schon Einsparungspotential. Die Werkstatt soll in das jetzige Rechengebäude inkl. Carport, da man keine eigene Heizung mehr braucht. Es wird zudem keine Schnecke mit Umschaltung benötigt, da auch nur ein Container ausreicht. Bei der mobilen Schlammpresse hat sich ja der Gemeinderat dagegen entschieden, obwohl viele Kläranlagen ein derartige einsetzen. Zudem soll eine Stahlträgerhalle gebaut werden, diese ist viel günstiger als Beton.

Der Bürgermeister ging auf den Vortrag nicht ein, sondern verwies darauf, dass sich der Gemeinderat in etlichen Sitzungen mit der Planung befasst habe.

Ein/e Gemeindebürger/in wollte noch wissen, wieso das Gemeindezentrum nicht auf dem alten Sportplatz gebaut wurde anstatt auf dem Grund der Kirche. Auch fragte er nach, wie die Parkplatzabläse für das Gemeindezentrum genutzt wird.

Der Bürgermeister erläuterte, dass der Bau am Alten Sportplatz nicht gefördert worden wäre, da über das Förderprogramm „Innen-statt-Außen“ nicht sanierbare oder abbruchreife Gebäude im Ortskern gefördert werden. Die Parkplatzabläse war eine interne Umbuchung und Vorgabe vom Landratsamt für die Erteilung der Baugenehmigung. Das Geld wird für die Instandhaltung der Parkplätze im ganzen Ort verwendet.

Ein/e Gemeindebürger/in erklärte daraufhin seine Ansicht zur neuen Kläranlage und dass neben dem Betriebsgebäude und der Größenklasse auch Schaltschränke eingespart werden können. Zudem stellte er fest, dass nicht das WWA sondern die Gemeinde die Größenklasse bestimmt. Auch wollte er wissen woher die Höchstwerte bzw. Spitzenlasten stammen? Angeblich sollen diese ja laut WWA von den Bauern verursacht worden sein. Auch eine Klärschlammwässerungsuntersuchung soll gemacht werden. Zum Schluss forderte er noch Akteneinsicht.

Der Bürgermeister erklärte daraufhin, dass die Schaltschränke schon von verschiedenen Elektromeistern überprüft wurden und diese die Anzahl bestätigt haben. Zudem gab er dem/der Gemeindebürger/in recht, dass die Größe nicht das WWA festlegt, sondern die Gemeinde. Die Gemeinde braucht jedoch die Zustimmung des WWA für die festgelegte Größe. Auch wisse er nicht, woher die Spitzenlasten und Höchstwerte stammen, er kann sich hier auch nur auf das Gutachten des WWA beziehen. Zudem stellte der Bürgermeister klar, dass schon einige Male Akteneinsicht gewährt wurde und diese auch weiterhin in Anspruch genommen werden kann.

Ein/e Gemeindebürger/in erklärte, dass die neue Kläranlage in Augrub auch nur ein einstöckiges Betriebsgebäude mit 15 m hat. Zudem seien die Betriebsgebäude in Rinchnach und Bischofsmais auch viel kleiner. Warum brauchen wir dann so ein großes Betriebsgebäude? Zudem braucht man lt. Google eine stationäre Presse erst ab 20.000 EW. Augrub hat sich auch für eine mobile Presse entschieden.

Der Bürgermeister erklärte, dass die Anschaffung einer mobilen Presse untersucht wurde. Hierbei werden zusätzliche Behälter benötigt. Zudem sind die Anlagen alle unterschiedlich und sind nicht miteinander vergleichbar. Augrub hat zudem für die mobile Presse festes Personal eingestellt, welche nur diese bedient und mit der Presse mitvermietet wird.

Ein/e Gemeindebürger/in wollte wissen, warum die Regenwassernutzung aus den Zisternen, wobei Regenwasser für die Klospülung o.ä. verwendet wird, nicht abgerechnet wird. Der Vorsitzende erläuterte, dass der Bau von derartigen Regenwasserzisternen vor ca. 30 Jahren von der Gemeinde gefördert wurde und der Gemeinderat damals auch festgelegt hat, dass diese nicht abgerechnet werden. Dies könnte der Gemeinderat jedoch jederzeit ändern.

Ein/e Gemeindebürger/in wollte zudem von den Vertretern des Bürgerbegehrens bzgl. der Kläranlage wissen, ob diese schon eine Umplanung mit Kosteneinsparungen vorgelegt haben. Ein Vertreter des Bürgerbegehrens erklärte dazu, dass dies nicht die Aufgabe des Bürgerbegehrens sei, sondern die Aufgabe der Gemeinde. Er meinte jedoch, dass man 600.000 € sparen könnte ohne genau auf die Einsparungen einzugehen.

Der Bürgermeister stellte fest, dass sowohl die Fragen die vorab eingereicht wurden als auch die, die während der Bürgerversammlung gestellt wurden, beantwortet werden konnten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, wurde die Bürgerversammlung um 13.30 Uhr geschlossen und der Bürgermeister lud alle anwesenden noch zum Tag der offenen Tür im neuen Gemeindezentrum ein.

Kirchdorf i. Wald, den 08.12.2023

Wildfeuer
1. Bürgermeister

Schink
Protokollführer

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **5. Februar 2024** erbeten.



Franziska Göppel (Deutsche Meisterin),
Michaela Schmid, Günther Schmid,
Mike Schlösser (NDL Weltmeister),
Fabian Schmid; Jenny Blöching

TEAM BOGENSPORT SCHMID STARTET BEI DEN JVD OPEN IN EINDHOVEN

Das größte Europäische Indoor Turnier der Bogenschützen fand in Holland statt.

Mit rund 960 Schützen aus der ganzen Welt startete das Kings of Archery. In den 3 Wettkampfklassen Compound, Recurve und Blankbogen ist dies das begehrteste Turnier in Europa. Ein Stelldichein der Weltbesten Bogenschützen und darunter 2 Kirchdorfer. Das Team von Bogensport Schmid mit Günther und Fabian Schmid, wurde dieses Jahr vervollständigt mit der amtierenden Deutschen Meisterin Franziska Göppel aus Wassertrüdingen.

Bei so einem Wettkampf dabei sein zu dürfen ist ein unbeschreibliches Gefühl.

Der Wettkampf zieht sich über 2 Tage hin. Am ersten Tag werden 60 Pfeile geschossen um sich dann für den 2 Tag zu qualifizieren. Am 2 Tag werden dann nochmals 30 Pfeile geschossen um dann die Sieger zu küren.

Es verursacht Gänsehaut wenn jeweils 160 Schützen in einer Linie stehen und das Links und Rechts von der Halle. Darunter Olympiasieger, Welt und Europameister. Fabian Schmid stand am ersten Tag mit „Mister Perfekt“ Mike Schloesser (NL) an der Schießlinie und war mehr als nervös. Die Leistung von Fabian war trotz der Prominenz hervorragend und konnte sich für den 2 Tag Qualifizieren. Nach dem 2 Tag stand Platz 210 für Ihn fest. Eine sehr gute Leistung, dafür das er das erste mal dabei war.

Günther Schmid konnte sich bei den Compound-Master am ersten Tag auf Platz 30 einreihen und konnte dann am 2 Tage wieder an die Schießlinie treten. Diesmal wurde es für Günther Prominent. Günther stand zusammen mit den 3 Weltbesten Schützenin Ellas Gibson (GBR) Lisell Jettma (FIN) und Paige Pearce (USA) an der Schießline. Bei so viel Prominenz fällt es nicht leicht ru-



Günther Schmid, Ella Gibson (GBR), Paige Pearce (USA)

hig zu bleiben. Günther konnte sich aber mit einer sehr starken Leistung von Platz 30 auf Platz 25 vorarbeiten und war mehr als zufrieden mit der Platzierung.

Auch unsere Teamkollegin Franziska Göppel, die in der Damen Compoundklasse startete, war sehr erfolgreich. Sie konnte am ersten Tag mit Platz 58 aufwarteten und sich dann am 2 Tag auf Platz 49 vorarbeiten.

Viele Kontakte und Freundschaften mit der Weltelite konnten geschlossen werden und auch sehr viel von den Schützen konnten wir uns abschauen, um unsere Leistungen weiter zu verbessern.

Ein mehr als erfolgreiches Turnier für das Team Bogensport Schmid.

Wir freuen uns auf das nächste Kings of Archery in Holland

DIGITALER BAUANTRAG Änderung ab dem 01.01.2024

Ab dem 01.01.2024 erfolgt die Eingabe der Bauanträge im Landkreis Regen digital.

Bauanträge können durch vorlageberechtigte und authentifizierte Entwurfsverfasser digital eingereicht werden. Diese Anträge werden nicht mehr unterschrieben und nur der Entwurfsverfasser kann diese weiterleiten.

Momentan können Bauanträge auch noch in Papierform eingereicht. Diese sind nur noch in einfacher Ausfertigung (bisher dreifach) und **nur** beim Landratsamt Regen abzugeben und die Gemeinde wird künftig durch das Landratsamt nur noch als Fachstelle beteiligt.

BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Donnerstag, den 26.10.2023

Anwesend waren 12 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Günther Denk, Martin Graf und Johann Gigl jun.

Beratungspunkt Nr. 096/23

Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.09.2023 wird genehmigt. 11:0

Beratungspunkt Nr. 097a/23

Überörtliche Rechnungsprüfung - TZ3: Kalkulation Abwassergebühren - Vollzugsbericht

Bei der letzten Abwassergebührenkalkulation wurden aufgrund eines Excel-Fehlers und späteren Umbuchungen insgesamt 24.236,56 € zu wenig angesetzt. Diesen Schaden hat die Kassenversicherung abzgl. der Selbstbeteiligung in Höhe von 250€ übernommen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der fehlerhaften Nachkalkulation und der Übernahme des Schadens durch die Kassenversicherung. 12:

Beratungspunkt Nr. 097b/23

Überörtliche Rechnungsprüfung - T4a: Einführung Grundgebühren Wasserver- bzw. Abwasserentsorgung

Gemäß Art. 8 Abs. 2 Satz 3 KAG kann zur Deckung der verbrauchsunabhängigen Kosten (Vorhaltekosten) eine Grundgebühr erhoben werden. Grundgebühren gewinnen zur Verstetigung der Ein-

nahmen der Wasserversorger bzw. Abwasserentsorger derzeit wieder an Bedeutung und sind mittlerweile auch häufig bei anderen Landkreisgemeinden vorzufinden. Grundsätzlich steht es der Gemeinde frei, einen Anteil ihrer Fixkosten über Grundgebühren umzulegen. Die „Tragbarkeit“ des Wasserpreises kann im Rahmen einer ordnungsgemäßen Kalkulation durch die Verschiebung des Verhältnisses zwischen Grund- und Verbrauchsgebühr aufgefangen werden. Aus diesem Grund rät die staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Regen der Gemeinde Kirchdorf i.Wald, eine Einführung der Grundgebühr zu überprüfen.

Der Gemeinderat stimmt einer Einführung einer Grundgebühr sowohl für die Wasserver- als auch für die Abwasserentsorgung zu. Im Rahmen der Neukalkulation 2024 sollen verschiedene Varianten vorgestellt werden. 11:1

Beratungspunkt Nr. 097c/23

Überörtliche Rechnungsprüfung - TZ7: Höhergruppierung Klärwärter - Vollzugsbericht

Im Zuge des Inkrafttretens des 13. Landesbezirklichen Tarifvertrages am 01.01.2020 wurde ein Klärwärter fälschlicherweise von der EG 6 in die EG 7 höhergruppiert. Es lag zwar eine „Klärfacharbeiterprüfung“ vor, jedoch keine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik. Die geleistete Überzahlung in Höhe von 3.164,82 € wurde abzgl. der Selbstbeteiligung in Höhe von 250 € von der Kassenversicherung übernommen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Überzahlung und der Übernahme des Schadens durch die Kassenversicherung. 12:0

GEWI GmbH

Gerhard Wimschneider

Kirchberger Str. 4
94259 Untermitteldorf

Tel. : 0 99 27 • 9 50 99 55

Fax: 0 99 27 • 9 50 99 94



GEWI

Lieferung und Montage von

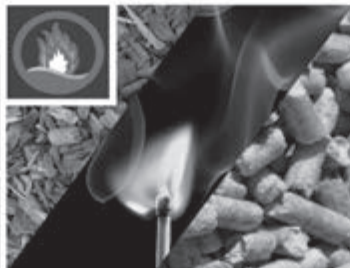
- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badrenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik



Solar

Heizung



Energie

Bäder



Wellness

Planung



Konzeption



www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de



Beratungspunkt Nr. 097d/23

Überörtliche Rechnungsprüfung – TZ17a: Korrektur gemeldeter Schülerzahl bei Landesamt - Vollzugsbericht

Für die Berechnung der pauschalen Zuweisungen wird u. a. die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Beförderungsanspruch benötigt, welche jährlich an das Landesamt übermittelt werden. Bei der Meldung für das Schuljahr 2018/19 wurden 47 anstelle von 46 Schülern gemeldet, da in der Übersichtstabelle versehentlich zwei Schüler anstelle eines Schülers eingetragen wurden. Die fehlerhafte Übermittlung wurde dem Landesamt mitgeteilt und dort berichtigt.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Korrektur der Schülerzahlen beim Landesamt für Statistik. 12:0

Beratungspunkt Nr. 097e/23

Überörtliche Rechnungsprüfung – TZ17b: Vermeidung einer Doppelförderung durch Absprache mit dem Landesamt - Vollzugsbericht

Im Schuljahr 2020/2021 fielen Kosten für sog. „pandemiebedingte Verstärkerverkehre“ an, welche über ein gesondertes Förderprogramm gefördert wurden. In diesem Zuge ermittelte die Gemeinde für den Zeitraum September bis Dezember 2020 aus den vorliegenden Rechnungen einen Mehraufwand für derartige Fahrten in Höhe von 942 € und erhielt diesen Betrag von der Regierung von Niederbayern mit Bescheid vom 17.12.2020 erstattet. In analoger Weise wurde für den Zeitraum Januar bis Juli 2021 ein weiterer Betrag in Höhe von 239,19 € erstattet (Bescheid Regierung von Niederbayern vom 18.10.2021). Insgesamt erhielt die Gemeinde also eine Zuweisung in Höhe von 1.181,19 €. Der vorgenannte Mehraufwand wurde aber nicht aus dem beförderungspflichtigen Aufwand ausgeschieden bzw. umgebucht, so dass er nun bei der „regulären Zuweisung“ der Schülerbeförderung nach wie vor als beförderungspflichtiger Aufwand enthalten ist. Für Verstärkerverkehre, deren Kosten auf Antrag bei den Regierungen vollständig gefördert wurden, ist eine nochmalige Förderung im Rahmen der pauschalen Zuweisungen zu den Kosten der Schülerbeförderung aber auszuschließen. Diese Doppelförderung wurde dem Landesamt für Statistik mitgeteilt. Mit Schreiben des Landesamtes vom 23.08.2023 wurde mitgeteilt, dass die Kosten für pandemiebedingte Verstärkerverkehre in Höhe von insgesamt 1.181 € bei den Zuweisungen für 2024 abgezogen werden.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Doppelförderung sowie von der Korrekturmeldung des Landesamtes für Statistik. 12:0

Beratungspunkt Nr. 097f/23

Überörtliche Rechnungsprüfung – TZ17c: Regelmäßige Neuausschreibung der Schülerbeförderung

Bereits in der letzten überörtlichen Rechnungsprüfung hat die überörtliche Rechnungsprüfung auf die Ausschreibung der Beförderungsleistungen hingewiesen, da diese teilweise schon länger zurückliegen. Eine Ausschreibung fand auch in diesem Berichtszeitraum nicht statt bzw. äußerte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 04.04.2019 seine ablehnende Haltung hierzu.

Aufgrund der gestiegenen Spritkosten beehrte ein Busunternehmen „im Namen aller Busunternehmer“ eine Erhöhung der km-Pauschale auf 1,50 € netto „zumindest bis zum Ende des Schuljahres“. Diesem Antrag wurde in der Sitzung vom 09.03.2022 seitens des Gemeinderates gefolgt und sogar noch dahingehend erweitert, dass „die Erhöhung nicht nur kurzfristig bis Ende des Schuljahres gilt. Die km-Pauschale von 1,50 € netto wird ab dem 01.04.2022 für alle Busunternehmen ausbezahlt und gilt

auch für die nächsten Schuljahre.“ Gerechtfertigt wurde dies mit den gestiegenen Preisen sowie auch der flexiblen Gestaltung des Busplans. Mit allen drei Busunternehmen wurden sodann im März 2022 neue Verträge mit den erhöhten Kilometerpreisen geschlossen.

Die überörtliche Rechnungsprüfung weist auch in dem aktuellen Prüfbericht erneut darauf hin, dass aus Sicht des Schülerbeförderungsverfahrens eine Ausschreibung grundsätzlich erforderlich ist.

Der Landkreis Regen selbst hat im Frühjahr 2021 die Schülerbeförderung ausgeschrieben und die Strecken rund um Kirchdorf i.Wald für 1,50 netto vergeben. Ein Jahr später wurde der Preis von der Gemeinde entsprechend angepasst. Zudem liegen auch die umliegenden Gemeinden in diesem Preissegment.

Die Gemeinde sieht hier den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit nachgewiesen und verzichtet auf eine Ausschreibung. 12:0

Beratungspunkt Nr. 097g/23

Überörtliche Rechnungsprüfung – TZ20: Entscheidung über Erhöhung des Hundesteuersatzes

Die Hundesteuer zählt zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (Art. 105 Abs. 2a GG). Gegenstand dieser Steuern ist die Verwendung von Eigentum und Vermögen zum Bestreiten eines bestimmten Aufwandes. Dabei wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, die in der Einkommensverwendung für den persönlichen Lebensbedarf zum Ausdruck kommt, besteuert. Daneben wird eine Eindämmung der Anzahl der Hunde verfolgt. So sollen die (durch Hundehaltung) potentiell entstehenden Gefahren in Bezug auf die Hygiene und Gesundheit begrenzt werden. Damit ist insbesondere die Verschmutzung öffentlicher Anlagen, wie z. B. Spielplätze und Gehwege gemeint, welche zu einer Übertragung von Krankheiten führen kann. Die Verunreinigungen durch Hunde waren im Übrigen auch ab und an Thema im Gemeinderat (z. B. 14.06.2018 mit Anregung neue Hundetoilette aufzustellen).

Der derzeitige Steuersatz für einen Hund beträgt bei der Gemeinde Kirchdorf i. Wald nur 30,00 Euro (siehe Satzung vom 07.05.2010, in Kraft seit 01.01.2011). Dieser Betrag wird von seitens der überörtlichen Rechnungsprüfung weiterhin als zu gering eingestuft, um die vorgenannten Ziele zu erreichen. Vor dem Hintergrund der o. g. Gründe und dem mit der Hundesteuer einhergehenden Verwaltungsaufwand für Erhebung und Kontrolle wird eine Erhöhung dringend empfohlen. Eine Erhöhung würde auch nicht zu einer unangemessenen Belastung der Hundehalter führen. Dies ergibt sich bereits aus der derzeitigen absoluten Höhe von umgerechnet 2,50 Euro monatlich. Erfahrungsgemäß ist die finanzielle Belastung der Hundehaltung um ein Vielfaches höher als die Hundesteuer. Auch zeigt ein Vergleich mit Landkreisgemeinden, dass dort durchaus auch höhere Steuersätze üblich sind (Zwiesel, Regen, Bay. Eisenstein, Lindberg jeweils 50 €; Frauenau und Kirchberg i. Wald sogar 60 €). Der derzeitige Landkreisdurchschnitt beträgt im Übrigen 41,74 Euro. Um dem eigentlichen Steuergedanken Rechnung zu tragen, wäre aber nach Ansicht der Rechnungsprüfer noch eine drastischere Anhebung der Hundesteuer erforderlich (> 100 €).

Der Hauptausschuss hat sich mit der Erhöhung des Hundesteuersatzes in seiner Sitzung am 25.09.2023 befasst und schlägt dem Gemeinderat die Erhöhung der Hundesteuer für einen Hund auf 45 € (beim ermäßigten Steuersatz auf 22,50 €) und für einen Kampfhund auf 180 € vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Hauptausschusses zu. Die Erhöhungen sollen zum 01.01.2024 in Kraft treten. 12:0

... weiter auf der nächsten Seite →

Beratungspunkt Nr. 097h/23

Überörtliche Rechnungsprüfung – TZ21: Erlass einer Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung öffentl. Straßen

Der Einblick in das vorhandene Ortsrecht der Gemeinde Kirchdorf i. Wald zeigte, dass es keine „Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ gibt. Ein nachvollziehbarer Grund, warum man diese Verordnung bisher nicht eingeführt hat, ist für die überörtliche Rechnungsprüfung nicht erkennbar. Zumal diese Verordnung – gerade in schneereichen Breiten – zum „standardmäßigen Ortsrecht“ gehören sollte. Die Rechnungsprüfer geben zu bedenken, dass bei Nichtvorliegen in der Konsequenz die Gemeinde wohl für sämtliche (Reinigungs-)Pflichten einstehen muss. Neben einem gewissen monetären Aspekt stellen sich hierbei ggf. vor allem auch haftungsrechtliche Fragen. Der Erlass einer derartigen Verordnung wird demnach von der überörtlichen Rechnungsprüfung dringend empfohlen.

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 25.09.2023 mit dem Thema befasst und kam zu dem Entschluss, dass eine Einführung dieser Verordnung nur zu Ärger und Unzufriedenheit der Bürger führt und schlägt deshalb dem Gemeinderat vor, die Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung öffentl. Straßen nicht einzuführen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Beschluss des Hauptausschusses und lehnt eine Einführung dieser Verordnung ab. 12:0

Beratungspunkt Nr. 097i/23

Überörtliche Rechnungsprüfung – TZ22: Prüfung der Vorhaltung eines Standesamtes

Der letzte überörtliche Rechnungsprüfungsbericht beinhaltete unter Punkt 4.6 umfangreiche Ausführungen zur Thematik der Vorhaltung eines Standesamtes. Insbesondere wurde auf die fehlende Wirtschaftlichkeit und die bestehenden Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit hingewiesen. In der Gemeinderatssitzung vom 04.04.2019 wurde sodann die Prüfungsfeststellung nochmals erörtert: Aufgrund der beabsichtigten Errichtung eines Seniorenheims ging man von einer größeren Zahl von Personenstandsfällen aus, „weshalb eine neuerliche Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend ist.“

Nachdem das besagte Seniorenheim (bisher noch) nicht realisiert wurde und zwischenzeitlich auch eine interkommunale Zusammenarbeit mit weiteren Gemeinden in der „ILE Grüner Dreieck“ entstanden ist, sollte nach Ansicht der überörtlichen Rechnungsprüfung die Erforderlichkeit der Vorhaltung des Standesamtes nochmals von Seiten der Gemeinde erörtert bzw. geprüft werden. Im Hauptausschuss am 25.09.2023 wurden die Kosten zwischen der Vorhaltung des Standesamtes und der Übertragung auf eine andere Gemeinde gegenübergestellt. Hierbei wurde jedoch die Personalkosten nicht berücksichtigt, da die Personalstunden der Standesbeamten momentan nicht gekürzt werden können und somit personelle Einsparmaßnahmen nicht möglich sind. Somit wurde festgestellt, dass es wirtschaftlicher ist, dass Standesamt weiterhin zu behalten anstatt es auf eine andere Gemeinde zu übertragen. Falls ein Personalwechsel stattfindet, soll sich der Gemeinderat wieder mit der Vorhaltung des Standesamtes beschäftigen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss des Hauptausschusses zu und lehnt eine Übertragung des Standesamtes auf eine andere Gemeinde ab. 12:0

Beratungspunkt Nr. 098/23

Erhöhung bzw. Erweiterung der Kassenversicherung

Wie vom Gemeinderat in der Sitzung am 27.07.23 angeregt, hat sich der Hauptausschuss mit der Erhöhung bzw. Erweiterung der

Kassenversicherung beschäftigt:

„Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde angeregt, die Meldefrist bei der Kassenversicherung zu verlängern. Die Verwaltung hat ein Angebot von der Versicherungskammer eingeholt. Es ist nur eine Verlängerung der Meldefrist von 6 auf 10 Jahren möglich. Dies würde eine Mehrausgabe von 974,13 Euro brutto pro Jahr zur Folge haben. Das Gremium meinte einstimmig, dass eine Erhöhung nicht rentabel ist. Die Kassenversicherung könnte durch eine Cyberversicherung erweitert werden. Die Kosten wären hierfür 733,66 Euro brutto pro Jahr. Da die Cyber-Kriminalität immer mehr zunimmt und sich die Gefahr, sich einen Virus einzuhandeln, immer höher wird, befand der Ausschuss, dass eine Cyberversicherung sehr sinnvoll wäre und auf alle Fälle abgeschlossen werden soll. Dem Gemeinderat soll vorgeschlagen werden, eine Cyberversicherung abzuschließen. Von einer Verlängerung der Meldefrist von 6 auf 10 Jahren soll abgesehen werden.“

Der Gemeinderat schließt sich dem Beschluss des Hauptausschusses nur teilweise an. Eine Verlängerung der Meldefrist von 6 auf 10 Jahre soll nicht erfolgen. Bzgl. der Cyberversicherung soll erst eine Gegenüberstellung mit den Kosten für eine Wiederherstellung der Daten erfolgen und dem Gemeinderat nochmals vorgelegt werden. 12:0

Beratungspunkt Nr. 099/23

Vollzug der Geschäftsordnung;

Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsausgaben im Vermögenshaushalt;

Kläranlage - Stationärer Probenehmer

Der Gemeinderat stimmt den überplanmäßigen Ausgaben für den Einbau der stationären Probenehmer bei Haushaltsstelle 1.7001.93500 in Höhe von insgesamt 4.322,88 Euro (HH-Ansatz 0 €) zu. 12:0

Beratungspunkt Nr. 100a, 101b/23

Rückwirkungsbeschluss – Gebührekalkulation Wasserversorgung 2024 und Abwasserentsorgung 2024

Der Vorsitzende führte aus, dass eine rückwirkende Anpassung (z.B. durch Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung) zum 01.01.2024 nur erfolgen kann, wenn der Beschluss des jeweils zuständigen Gremiums über den geplanten Neuerlass oder vor dem beabsichtigten Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Beitrags- und Gebührensatzung unter Beachtung der für die Bekanntgabe von Satzungen maßgeblichen Bestimmungen (Art. 26 GO, BekV) ortsüblich bekannt gemacht wurde.

Anschließend erging nach eingehender Beratung folgender Beschluss:

Die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung und zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Kirchdorf i. Wald vom 10.03.2021 festgesetzten Verbrauchsgebühren (vgl. § 9 BGS/EWS werden zum 01.01.2024 der Kostenentwicklung bzw. entsprechend den abgaberechtlichen Voraussetzungen angepasst. In welcher Höhe eine Anpassung der Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Diese Bekanntmachung dient lediglich der Vorabinformation der Beitrags- und Gebührenzahler, da die endgültigen Berechnungen erst im kommenden Jahr 2024 abgeschlossen werden können, die Anpassungen jedoch aus verwaltungsrechtlichen und verwaltungstechnischen Gründen zum 01.01.2024 erfolgen müssen.

Nach Abschluss der o.g. Berechnungen ist mit einer rückwirkenden Anpassung der entsprechenden Verbrauchsgebührensätze sowie der entsprechenden Bestimmungen in der BGS/WAS zu rechnen. 12:0

Beratungspunkt Nr. 0101/23

Verschiedene Berichte

Das Gemeindezentrum ist bis auf Restarbeiten der Fa. Hackl und Fa. Schiller weitestgehend fertig. Auch die Arbeiten im Marienweg und Buchenweg sowie im Baugebiet sind abgeschlossen. Die Vermessung ist abgeschlossen und die Abnahme erfolgt am 02.11.2024. Es sind mittlerweile 5 Parzellen vergeben und die entsprechenden Notarverträge werden gerade vorbereitet.

Bzgl. der Erweiterung der Zone 30 in der Abt-Hermann-Str. sowie Schulstraße und Am Tannerbichl wurde mit der Polizei eine entsprechende Verkehrsschau statt und die Beschilderung festgelegt. Sobald die Schilder eintreffen werden diese aufgestellt.

Die Obstbäume, die über das ALE gefördert werden, sind bestellt und sollten diese Woche noch kommen.

Die Teilnehmergeellschaft Kirchdorf II hat vor 2 Wochen den Auftrag an die Firma Rädlinger bzgl. des Ausbau des Kernweges Grünbichl-Schlag vergeben. Das Angebot war weit unter der Kostenberechnung.

Am 09.11. stellt Herr Löffelmann vom Naturpark das Konzept für den Eschenberg (Sternenwarte) im Gemeinderat vor.

Beratungspunkt Nr. 102/23

Wünsche und Anfragen

Josef Süß teilte mit, dass die Laterne beim Heizkraftwerk seit Tagen nicht funktioniert. Der Vorsitzende teilte mit, dass dies bereits der zuständigen Firma gemeldet wurde.

Karl Hödl informierte über das Treffen der ILE-Jugendbeauftragten zusammen mit der ILE-Regionalmanagerin. Es fand ein Austausch über das Kinderferienprogramm statt und auch über die Jugend selbst und durch Corona entstandene Defizite wie z.B. das Erlernen des Schwimmens. Für 2024 ist ein gemeinsamer ILE-Ausflug geplant.

Im nichtöffentlichen Teil wurde der Auftrag für einen neuen Rettungsspreizer für die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf vergeben.

BERICHT AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom Donnerstag, den 09.11.2023

Anwesend waren 12 Gemeinderatsmitglieder, entschuldigt Herbert Altmann, Günther Denk und Andreas Weber

Beratungspunkt Nr. 110/23

Genehmigung Sitzungsniederschrift

Die Sitzungsniederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.10.2023 wird genehmigt. 12:0

Beratungspunkt Nr. 111/23

Vorstellung des Konzeptes für die Nutzung des Eschenberges durch den Naturparkgeschäftsführer Hartwig Löffelmann

Naturparkgeschäftsführer Hartwig Löffelmann stellte in seiner Power-Point-Präsentation das Konzept für die zukünftige Nutzung des Eschenberges vor. Hier soll ein hochwertiges Teleskop mit 1.00 m Durchmesser errichtet werden. Diese Sternenwarte hat einen einzigartigen Charakter, da sie barrierefrei und öffentlich zugänglich sein wird. Diese Warte kann auch über einen Fernzugriff gesteuert werden und mit entsprechender Kennung kann man sich von zuhause einloggen.

Herr Löffelmann erklärte zudem auf Nachfragen aus dem Gemeinderat, dass der Eschenberg zukünftig nicht dauerhaft besetzt sein wird, aber frei zugänglich ist und 2-3 Veranstaltungen im Monat stattfinden sollen. Führungen für Gruppen sind jedoch auf Anmeldung möglich. Auch ein Fernzugriff auf das Teleskop per Internet soll ermöglicht werden.

Das Projekt wird zu 90% gefördert, der Eigenanteil soll über Spenden und Zuschüsse finanziert werden. Der Bezirk fördert die neue Sternenwarte mit einem Betrag von 50.000 €, jedoch nur wenn die Gemeinde und der Landkreis sich auch beteiligen. Der Zuschuss kann auch auf drei Jahre verteilt werden, wobei ein Mindestsatz vom Bezirk nicht vorgegeben wird.

Herr Löffelmann meldet sich zudem bei Bürgermeister Wildfeuer zwecks einer Besichtigung des Eschenberges für den Gemeinderat. Die Besichtigung fand mit 6 Gemeinderäten am 24. November 2023 statt.



ZURICH

Gemeinsam für eine
bessere Zukunft –
wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:
**Bezirksdirektion
Frisch Versicherungsdienst GmbH**
Angerstraße 41
94227 Zwiesel
Telefon 09922 5036880
frisch-versicherungsdienst@zuerich.de
zurich.de/thomas-frisch



150 Jahre
1873 - 2023
Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf i. Wald

DIE FEUERWEHR KIRCHDORF FEIERT IHR 150-JÄHRIGES BESTEHEN

Noch lange wird man sich bei den Feuerwehrlern an das Wochenende vom 2. bis 3. September 2023 erinnern.

Bei zweitägigen Festzeltbetrieb und besten Wetterbedingungen konnte die FW Kirchdorf ihr 150-jähriges Vereinsjubiläum und die Fahrzeugweihe des neuen Mehrzweckfahrzeuges feiern. Die Aufregung war groß als am Vorabend des 2. September alles stand und man nun nur noch auf einen guten Festverlauf hoffen konnte. Anhaltender Regen erschwerte zuvor den Aufbau und machte aus dem Sportplatz einen wahrhaftigen Schlammplatz. Es brauchte erst einige Ladungen Hackschnitzel um aus dem Bereich vor dem Festzelt wieder einen begehbaren Boden zu schaffen.

Zum Festauftritt am Samstagabend mit der Partyband „Ausguxxt“, war das Zelt gut gefüllt und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Nur ein paar Stunden später klingelte der Wecker und man holte die ersten ankommenden Vereine und Gäste ein.

Die Feierlichkeiten fanden am Sonntagmorgen mit einem großen Kirchenzug statt, an dem sich 21 Vereine beteiligten. Aufgeteilt in zwei Festzüge, folgten alle dem neuen Mehrzweckfahrzeug, welches vom Gartenbauverein festlich geschmückt wurde. Musikalisch wurden sie begleitet vom Musikverein Kirchdorf i. Wald und dem Spielmannszug Regen.

Pfarrer Konrad Kuhn hielt bei hervorragendem Wetter den Gottesdienst unter freiem Himmel. Er wünschte den Feuerwehrern Gottes Schutz und dankte ihnen für ihren Einsatz.

Geweiht wurden im Gottesdienst vier neue Fahnenbänder und das neue Fahrzeug. Der Schirmherr und Bürgermeister Alois Wildfeuer übergab offiziell den neuen Schlüssel und wünschte den Feuerwehrfrauen und -männern möglichst wenige und un-fallfreie Einsätze und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Nach der kirchlichen Segnung zog die Gesellschaft feierlich mit

Musik und Feuerwehrsi-rene zurück zum Festzelt. Hier konnten die Gäste ein ausgiebiges Festessen und frisches Bier genießen.

Vorstand Karl-Heinz Ebner konnte Sonntagmittag schätzungsweise 550 Gäste im Festzelt begrüßen und war begeistert. Neben den anwesenden Vereinen, Ehrengästen, den Patenverein aus Eppenschlag durfte Ebner außerdem die Partnerfeuerwehr aus Koglerau in Österreich begrüßen und freute sich, dass sie die weite Anreise auf sich genommen haben um mit ihnen das Vereinsjubiläum zu feiern. Seit 2016 besteht diese Freundschaft, für die sich Christian Gass bei seinen Glückwünschen an die FW Kirchdorf bedankte.

Mit der Stimmungsband „Guad draf“ wurde nachmittags noch lange und ausgelassen gefeiert bevor es am Montag dann schon wieder an die Aufräumarbeiten ging. Die Feuerwehr Kirchdorf blickt auf ein absolut gelungenes Fest zurück und bedankt sich bei einer Vielzahl an Helfern, die dieses Fest unterstützt und ermöglicht haben, eine einzelne Auflistung aller würde den Rahmen dieses Gmoabladls sprengen.

Hinweis:

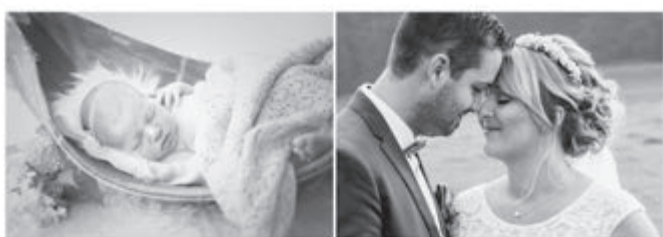
Festschriften und Filme zum 150-jährigen Gründungsfest können beim 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Ebner weiterhin noch erworben werden.



AUFSCHWUNG DER ELTERN-KIND-GRUPPE

Seit der Einweihung des Gemeindezentrums sind dort auch „die kleinen Füchse“ vertreten.

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag von 9-10:30 Uhr. Es ist reichlich Spielzeug vorhanden und es werden schon die ein oder anderen Bekanntschaften geschlossen. Pünktlich zum zweiten Treffen ist der Nikolaus zum Besuch der Gruppe ins Gemeindezentrum gekommen. Wir bedanken uns hier sehr Herzlich bei Günter und Tim Denk für die aufgebrauchte Zeit und Mühe. Außerdem geht ein großer Dank an Stefan Lemberger, der die Füllung der Nikolaus-säcken gesponsert hat. Auf neue Mitglieder freuen wir uns immer, vor allem da uns im kommenden Jahr einige Kinder in den Kindergarten entwischen.



Sabine Stadler

Augenblicke

NEUE ADRESSE: in Fotografie

Bruck 6 b • 94261 Kirchdorf • Tel 09928/90 39 316



www.sabine-stadler.com • fotografie@sabine-stadler.com



MOBILITÄT + SERVICES sind unser Geschäft!

Für unseren Kfz-Betrieb im schönen Schönberg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt smarte Köpfe mit geschickten Händen:

Kfz-MECHATRONIKER /SERVICETECHNIKER
(m/w/d)

WERKSTATTLER (m/w/d)

AZUBIS Kfz-MECHATRONIK/LAGERLOGISTIK
ab 01.09. (m/w/d)

Voll- und Teilzeitbeschäftigung (unbefristet)!
Berufs- und Quereinsteiger!

Das erwartet dich:

- abwechslungsreiches, spannendes Aufgabenfeld
- zukunftsorientierte und innovative Ausrichtung
- attraktive Vergütung
- flexible Arbeitszeiten
- Team Spirit
- Nebenleistungen

Interesse? Schick uns gerne Deine Bewerbung an
info@autohaus-simmerl.de

AUTOHAUS
SIMMERL  OPEL





WOLFAUSLASSEN

Der Martinitag ist in der Region immer verbunden mit dem Wolfauslassen.

Auch in Kirchdorf wird dieser altbekannte Brauch gepflegt. Unter der Leitung von Lehrer Tobias Reisinger fand auch an der Grundschule das Wolfauslassen statt.

Im Vorfeld erfuhren die Schüler von der Herkunft des Brauches. Alle Kinder und Lehrer waren eingeladen, Glocken und Goaßln in die Schule mitzubringen um gemeinsam zu läuten und schnalzen. Fast alle kamen an diesem Tag mit Kuhglocken in allen denkbaren Größen, Goaßln und zum Teil auch im traditionellen Hirtengewand zur Schule, wo sie im Takt des Hüters Paul Kroner aus der 3. Klasse den Pausenhof und das Schulumfeld mit lautem Dröhnen erfüllten. Auch der „Goaßlschnalzer“ Lukas Eder aus der 3. Klasse stellte sein Können unter Beweis.

„Schade, dass Martini nur einmal im Jahr ist!“, war die einhellige Meinung der Schüler.



LESEWOCHE AN DER GRUNDSCHULE - VORLESEWETTBEWERB

In der vergangenen Woche verwandelte sich die Grundschule Kirchdorf in einen magischen Ort der Literatur.

Die Lesewoche zog die „Lesemillionäre“ in ihren Bann und vermittelte die Freude am Lesen auf vielfältige Weisen.

Neben Bücherflohmarkt, Buchausstellung, Autorenlesung, Lesekonferenzen im Lesekino und Lese-WM war der Vorlesewettbewerb einer der Höhepunkte. Mit dem Lied „Lesemillionär“ stimmte sich die Schulfamilie auf die zahlreichen Leseaktionen ein.

Im Vorfeld des Lesewettbewerbs wurden zunächst jeweils zwei Klassensieger bestimmt, indem die Kinder je einen geübten und einen ungeübten Text vorgelesen haben. Die Auswahl war nicht leicht, aber letztendlich zogen Magdalena Gigl und Valentin Kröner aus der 2. Klasse, Paula Wolf und Alexander Breit aus der 3. Klasse, Isabel Augustin und Maximilian Breit aus der 4. Klasse ins Finale ein. Die Erstklässler waren in diesem Schuljahr noch als Zuhörer mit dabei.

In der ersten Runde des Finales gaben die Teilnehmer ihre geübten Texte zum Besten und in der zweiten Runde lasen sie dann einen ihnen unbekanntem Text vor.

Die Jury, bestehend aus Bürgermeister Alois Wildfeuer und den Praktikantinnen Selina Kanamüller und Marina Hofmann, kürten dann am Ende Paula Wolf als stolze Schulsiegerin.



Einen Buchpreis hatten sich alle sechs Teilnehmer mehr als verdient.

Die Lesewoche war ein voller Erfolg und vermittelte den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des Lesens auf eine unterhaltsame und lehrreiche Weise.



Rodeln am Wolfbichl

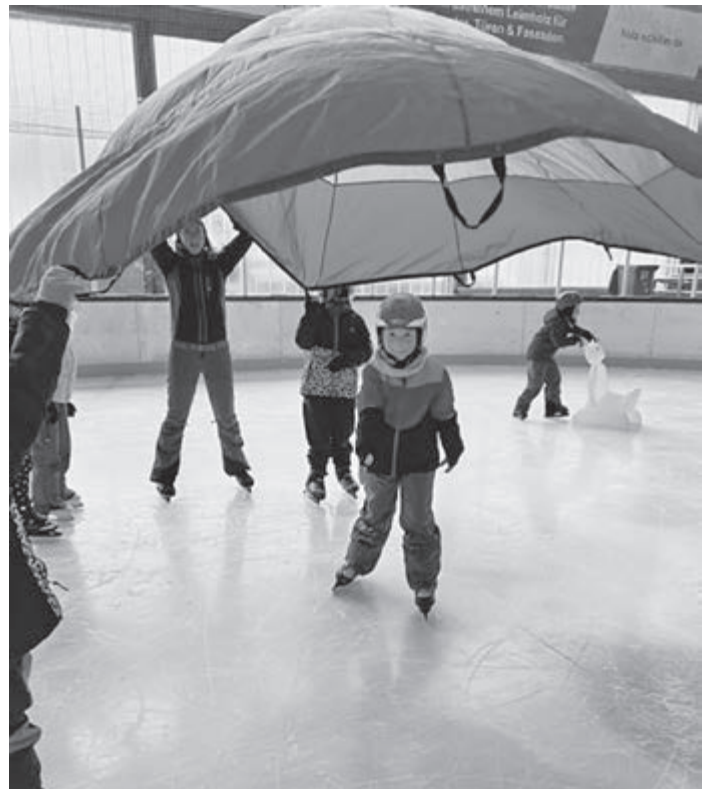


IFIT IM EISLAUF, EISSTOCKSCHIESSEN UND RODELN

Ihren ersten Wintersporttag erlebten die Schüler der Schule Kirchdorf in der Eishalle in Regen.

Eislauf, Eishockey und Eisstockschießen standen auf dem Stundenplan am 1. Wintersporttag der Grundschüler. Der Sportbeauftragte Tobias Reisinger zeigte sich verantwortlich für die Organisation des Wintersporttages. Dank der Unterstützung vieler Eltern konnten den jungen Eisläufern viele abwechslungsreiche Stationen angeboten werden. Während sich die Anfänger spielerisch ans Eis herantasteten und schon bald mit den Eisbären unterwegs waren, wagten sich die Fortgeschrittenen schon an die verschiedenen Geschicklichkeitsparcours und bewegten sich Runde für Runde gewandter auf dem Eis. Bei abschließenden Eishockey konnten die Eisläufer ihr Können unter Beweis stellen. Dank der Unterstützung des Übungsleiters Johchen Ambros konnten die Schüler erste Erfahrungen im Eisstockschießen sammeln. Alle Kinder freuen sich nun auf weitere Tage auf dem Eis.

Wintersport in Form von Rodeln dürfen die Schüler dank der örtlichen Bedingungen ab jetzt im Sportunterricht erleben. Der nahe - inzwischen weiße - „Wolfbichl“ lädt zum Rodeln förmlich ein und bietet den Schüler neben der frischen Luft viel Freude am Bewegen im Schnee.





SPENDE DER VR GENOBANK AN DIE GRUNDSCHULE

Über ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk der VR GenoBank darf sich die Grundschule Kirchdorf freuen.

Mit einer Spende von 500 € überraschte Franz Geiß die Schüler und Lehrer. Die Gelder werden für die Autorenlesung im Rahmen der Lesewoche und für das Weihnachtsspiel mit der Musikgruppe Shalom verwendet. Als Dank für die großzügige

Spende trugen die Schüler dem „Christkind“ Franz Geiß die einstudierten Lieder für das Weihnachtsspiel vor und spendeten großen Applaus.

WEIHNACHTSPÄCKCHEN-AKTION 2023

Bereits seit vielen Jahren gehört die Aktion „Wir packen Weihnachtspäckchen für Waisenkinder in Rumänien“ zum festen Bestandteil der Adventszeit an der Grundschule Kirchdorf.

Mit dieser Aktion soll den Schülern bewusst werden, dass es uns hierzulande im Vergleich zu Menschen in anderen Teilen Europas und der Welt sehr gut geht. Viele Kinder in Rumänien haben noch nie ein Weihnachtsgeschenk in den Händen gehalten.

Damit unterstützt die Schulfamilie eine Aktion des Dekanates Grafenau, die auf eine Initiative von Franz Schmalhofer zurückgeht.

Beim Abholen zeigte sich Alexandra Guba von der Pfarrei Kirchdorf beeindruckt vom Eifer der Schüler. Schon bald gehen die Päckchen auf die Reise ins Gebiet Moldovica, um dort bedürftigen Kindern eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.



HABEN SIE SCHON DAS DEUTSCHLANDTICKET?

**49 € / 29 €*
pro Monat**

**für alle Busse und Züge
in ganz Deutschland**

***Ermäßigungsticket**

LANDKREIS
REGEN
ARBERLAND

www.landkreis-regen.de/deutschland-ticket

Deutschlandticket
Gültig im Nah- und
Regionalverkehr.



4. KLÄSSLER ZU BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Die Mädchen und Jungen der 4. Klasse der Grundschule Kirchdorf im Wald besuchten im Rahmen des HSU- Unterrichts ihren Bürgermeister Alois Wildfeuer.

Dieser empfing die Kinder im Rathaus, wo sie die einzelnen Referate besuchen durften und dort von den Mitarbeitern erklärt bekamen, welche Aufgaben in den einzelnen Bereichen erledigt werden. Angefangen vom Einwohnermeldeamt, über das Standesamt, Kämmerei, Kasse, Bauamt und Geschäftslei-

tung bis ins Zimmer des Bürgermeisters. Im Anschluss gingen die Kinder in das neue Gemeindezentrum, wo ihnen unter anderem auch die Bücherei vorgestellt wurde. Bei einer kleinen Brotzeit stellten die Schülerinnen und Schüler dem Bürgermeister Fragen zum Gemeindeleben und Gemeindehaushalt.



NIKOLAUSTAG AN DER GRUNDSCHULE KIRCHDORF

Die Vorweihnachtszeit lernen die Schüler der GS Kirchdorf als besinnliche, ruhige Zeit kennen.

Schon vor Schulbeginn beim Betreten der Schule begrüßen in der Adventszeit kleine Schülergruppen ihre Schulkameraden mit musikalischen Klängen in der Aula.

Auch das Kindergottesdienstteam freute sich am Nikolaustag über den Besuch vieler Schüler beim Morgenlob, das in der Adventszeit zweimal im neuen Gemeindehaus stattfindet. Beim anschließenden Gottesdienst mit Schulfamilie und Vorschulkindern berichtete der heilige Bischof Nikolaus im szenischen

Spiel mit den Kindern eindrucksvoll aus seinem Leben. Auch die musikalische Gestaltung der Andacht übernahmen die Schüler. So wurde der Kirchenbesuch für alle Beteiligten zu einem prägenden Erlebnis. Im Anschluss begleitete der Nikolaus die Kinder sogar noch zurück zur Schule. Hier trugen die Kinder dem Heiligen Gedichte und Lieder vor bevor sie von ihm gelobt und reich beschenkt wurden.

JUNG UND ALT – AUF UND NEBEN DEM TENNISPLATZ

Die im Februar neu formierte Vorstandschaft des TC's blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück:

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung ehrten wir unsere langjährigen Mitglieder. So durften wir uns bei Irmgard Blach und Gunter Steingasser für 40-jährige Treue und bei Johanna Schuster und ihrer Schwester Michaela Döringer für 25-jährige Treue bedanken.



Viele treue und langjährige Mitglieder besuchten uns zum alljährlichen Aschermittwoch-Fischessen im Vereinsheim. In gemütlicher Runde schmecken Bratheringe mit Brot, gekochte „Eapfe“ und Zwiebelringe einfach am besten.

Bevor es dann wieder auf den Tennisplätzen losgehen sollte, beteiligten sich die TC-Vereinskinder an der von der Gemeinde ausgetragenen Rama-Dama-Aktion. Mit Feuereifer wurden alte Rohre, Autofelgen, Haushaltsmüll usw. eingesammelt und entsorgt.



Anfang Mai durften dann unsere Kleinsten, die Bambini 12, die Sommerrunde auf der heimischen Anlage eröffnen. Karl Altmann, Michael Kapfenberger, Lucas Fuggenthaler, Tim Schönhofer, Fabian Franke, Daniel Stadler und Ruben Gigl belegten zum Ende der Saison mit einer Punktebilanz von 5:7 den fünften Tabellenplatz.

Neben den Bambini gingen in der Sommerrunde weitere 5 Mannschaften (Mädchen 15, Knaben 15, Junioren 18, Damen und Herren 40) für den TC an den Start. Besonders gut schnitten heuer wieder unsere Mädchen 15

mit einem dritten Tabellenplatz in der Südliga 3 ab. Nina Zaglauer, Teresa Plein, Luisa Schreiner, Kathie Ertl, Hedwig Altmann und Lisa Plein mussten sich nach insgesamt sechs Rundenspielen nur einmal geschlagen geben und ein Unentschieden hinnehmen.



Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern zu tollen Erfolgen und großartigen Leistungen! Unseren Herren 40, unserer einzigen im Winter gemeldeten Mannschaft, drücken wir für die bereits laufende Runde die Daumen.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern zu tollen Erfolgen und großartigen Leistungen! Unseren Herren 40, unserer einzigen im Winter gemeldeten Mannschaft, drücken wir für die bereits laufende Runde die Daumen.

NEU
Ab März auch
in Grafenau!

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

HAUPTSITZ SCHÖNBERG ▲ MARKTPLATZ 12 ▲ TEL: 08554 2300
FILIALE GRAFENAU ▲ BAHNHOFSTRASSE 19 ▲ TEL: 08552 9737120
OPTIK-LANG@T-ONLINE.DE ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **5. Februar 2024** erbeten.

Neben dem BTV-Spielbetrieb stellen unsere Aktiven sowohl bei internen als auch bei externen Meisterschaften ihr Können unter Beweis:



Schleiferl-Turnier



Doppel-Landkreismeisterschaft



Landkreis-Mixedmeisterschaft



Jugend-Vereinsmeisterschaft



Zwergal-Kleinfeld-Turnier

Am 20.06.2023 durften wir einen gelungenen Nachmittag neben dem Tennisplatz verbringen. Es freut uns, dass wieder so viele Seniorinnen und Senioren unserer Einladung zu Kaffee und Kuchen und anschließenden Wienern gefolgt sind.



Neben den zwei wichtigsten Veranstaltungen im Jahr, der Kirchweih und dem Christkindlmarkt, beteiligte und besuchte der TC das 75.(+1) Gründungsfest der SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag,

das 40-jährige Gründungsfest des Gartenbauvereins und natürlich die Gemeindemeisterschaft der Waldschützen Kirchdorf i. W. Beim letztgenannten schnitten die TC-Schützen sowohl in der Mannschafts- als auch in den Einzelwertungen hervorragend ab.

Zum Jahresende bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Gönnern für die jahrelange Treue und Unterstützung.

Der TC82 Kirchdorf im Wald e. V. wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

www.bestattungen-rager.de

Trauerhilfe Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

Stadl 10

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63



Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.

Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt. Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.



INACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN ST. WILHELM

Bei uns ist immer etwas los!

Sand

Unsere Kinder durften sich dieses Jahr über neuen Spielsand für den Sandkasten freuen. Hierfür bedanken wir uns herzlich bei der Firma Mühleher für die Spende des Sandes. Stefan Süß hat tatkräftig bei der Organisation und beim Transport mitgeholfen. Der Bauhof unterstützte ihn dabei. Vielen Dank allen fleißigen Helfern

Mit dem neuem Sand war es wieder möglich Schatzsuchen zu machen



Kooperation mit Schule

Besonders stolz sind wir auf unsere gute Zusammenarbeit mit der Schule. Dazu dürfen die Kinder regelmäßig die 1. Klasse besuchen und schon etwas „Schulluft“ schnuppern.

Nicht nur unsere Regelkinder gehen gern zum Turnen, auch unsere Kleinen der **Krippe** haben großen Spaß daran und werden dabei in der Grobmotorik gefördert.





Apfelsaft

Auch dieses Jahr durften unsere Kinder beim Apfelsaft mosten zuschauen und so einen kleinen Einblick bekommen wie nun aus dem Apfel der Saft gepresst wird. Der Apfelsaft kommt bei unseren Kindern sehr gut an und wird so lange der Vorrat reicht auch gerne zur Brotzeit getrunken.

Herbstfest

Bei einem so schönen Herbst wie wir ihn hatten haben wir uns dazu entschlossen ein kleines Herbstfest bei uns im Garten zu feiern. Es wurden Spiele gespielt, Herbstlieder gesungen und sogar die Kinder geschminkt.



St. Martin

Das Spielen und Erzählen der Martinslegende ist bei den Kindern sehr beliebt.

Nach dem fleißigen Laternenbasteln war es dann endlich so weit und wir feierten das St. Martinsfest. Gemeinsam versammelten sich alle Kinder mit Eltern und Geschwister auf dem Pausenhof der Schule wo uns auch St. Martin auf seinem Pferd besuchte. Nach dem Laternenumzug durch das Dorf wartete noch eine warme Verpflegung. Einen herzlichen Dank an unsere fleißigen Elternbeirat.





Elternbeirat

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Elternbeirat der uns immer tatkräftig unterstützt

Vorsitz: Kerstin Augustin

Stellvertreter: Selina Augustin

Kassenführer: Christina Hain

Protokollführer: Sabrina Fuchs

Beisitzer: Nina Perl, Geiger Ramona, Hartl Carmen, Kreuzer Susi, Weiß Nicole und Weinmann Julia

Nikolaus

Zu Beginn des Nikolaustages waren unsere Schulanfänger zu einem Gottesdienst in die Kirche eingeladen.

Anschließend besuchte er alle Kinder im Kindergarten. Mit einem Lied begrüßten wir den Nikolaus bei uns und hörten dann gespannt zu was er aus seinem goldenen Buch vorlas.

Zum Schluss hatten wir noch ein kleines Gedicht für den Nikolaus geübt. Natürlich hatte da der Nikolaus auch noch eine Kleinigkeit für unsere Kinder dabei.

Danke an Thomas Saxinger für die gespendeten Mandarinen und Äpfel



Weihnachtsmarkt

Alle Jahre wieder führt der Kindergarten eine kleine Vorstellung und den Weihnachtsmarkt Kirchdorf i. Wald auf. Dabei wurde ein Adventslied gesungen, verschiedene Wichtel traten auf und der Nikolaus wurde musikalisch begrüßt.



Die Kinder der **Krippe** basteln und malen ganz besonders gern. Dazu bekommen sie die verschiedensten Materialien bereit gestellt und sie können kreativ werden.



Frühstücksbuffet

Eine Besonderheit bei uns im Kindergarten ist das Frühstücksbuffet das wir einmal im Monat anbieten. Dazu kommen 4 Mamas/Papas zu uns und helfen bei den Vorbereitungen mit. Die Kinder sind ganz besonders stolz, wenn ihre Mama/Papa eine Tag bei uns verbringen.

Weihnachten im Kindergarten

Dieses Jahr haben wir einen ganz besonderen Begleiter der uns das lange Warten auf Weihnachten versüßt. Der Wichtel Pepe ist jetzt bei uns im Kindergarten eingezogen und treibt so manchen Schabernack. Neben dem Wichtel haben wir auch Adventskalender in den Gruppen wo wir täglich auslosen und so die Tage bis zum Heiligabend zählen. In den Gruppen wird die Weihnachtsgeschichte erzählt. Sogar den Adventskranz durften die Kinder selber binden.





Wie jedes Jahr hat die VR-Bank den Neustarten im Kindergarten wieder ein T-Shirt geschenkt. Vielen Dank dafür



Weihnachtszeit in der Krippe. Auch zu unsere Kleinen ist ein Wichtel eingezogen. Auch sie mussten verschieden Aufgaben erfüllen. Es müssen zum Beispiel Plätzchen verziert werden und vieles mehr.

Wie jedes Jahr waren unsere Familien wieder sehr großzügig und haben **viele Päckchen** für die armen Kinder in Rumänien gespendet.



Kirchdorfer Weiberfasching

am
08.02.2024 ab 19.00 Uhr
Gasthaus „Zum Kirchenwirt“
unter dem Motto

„Tief drin im Kirchdorfer Zauberwald,
tanzen Märchenwesen Jung und Alt“



Live-Musik:d'Grashupfer



Große Tombola



Auf euer Kommen freuen sich die Kirchdorfer Faschingsweiber

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers:

Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Straße und Hausnummer: Buchenweg 14

PLZ und Ort: 94261 Kirchdorf im Wald

Gläubiger-Identifikationsnummer:

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):



Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung

Einmalige Zahlung

Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 10,- €

Der Jahresbeitrag für Elternpaare beträgt 15,- €

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

(Name, Vorname: Bei Eintritt Elternpaare bitte beide Namen angeben)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum:

**Unterschrift des Zahlungspflichtigen
(Kontoinhaber):**

VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2023 BIS MÄRZ 2024

Dezember 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 23.	19.00	Christbaumversteigerung	Gasthaus Baumann	Waldschützen
Di 26.	19.00	Christbaumversteigerung	FW-Haus Schlag	FFW Schlag
Fr 29.	19.30	Weihnachtsfeier mit Versteigerung	Gasthaus Lemberger	Schnupfer Haid

Januar 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Fr 5.	19.30	Christbaumversteigerung	Gasthaus Baumann	FW Kirchdorf
Sa 6.	13.00	Vereinsmeisterschaft	Vereinslokal	SpVgg Sparte Tischtennis
Sa 6.	14.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lemberger	FW Schlag
Sa 6.	12.00	Winterwanderung	Treffpunkt Edeka Sax.	Waldverein
Sa 6.	17.00	Hl. Dreikönig Party	Zur Post	SpVgg
Fr 12.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Baumann	Kindergartenförderverein
Sa 20.	19.30	Jahreshauptversammlung	FW Gerätehaus	FW Abtschlag
So 21.	12.00	Gemütliches Beisammensein	Gasthaus Baumann	Gartenbauverein
Sa 27.	9.00	Getränkehaus Plöchl Cup	Mittelschule Regen	SpVgg
Sa 27.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Lemberger	Schnupfer Haid

Februar 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 3.	19.30	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kirchenwirt	Waldverein
Sa 3.	19.00	Jahreshauptversammlung	Schützenheim	Waldschützen
So 4.	14.00	Kinderfasching	Gasthaus Kirchenwirt	Kindergartenförderverein
Do 8.	19.00	Weiberfasching	Gasthaus Kirchenwirt	
Sa 10.	20.00	Faschingsgaudi	Gasthaus Baumann	FW Kirchdorf
Di 13.	14.00	Faschingsgaudi		Dorfverein Schlag
Fr 23.	18.00	Schafkopfturnier	Zur Post	SpVgg

März 2024

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 2.	18.00	Gottesdienst verstorbene Mitglieder	Pfarrkirche	FW Kirchdorf
Sa 2.	19.30	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Baumann	FW Kirchdorf
Fr 8.	19.30	Jagdversammlung		Jagdgenossen Schlag
Sa 9.		Kinder- und Jugendtag		Waldverein
Sa 9.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Baumann	Gartenbauverein
Sa 9.	19.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kirchenwirt	Elternbeirat Grundschule
Sa 16.	19.30	Konzert	Gasthaus Perl	Musikverein
Sa 16.	19.00	Kleines Sektionstreffen	Gemeindezentrum	Waldverein
Sa 23.	14.00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Kirchenwirt	VdK

